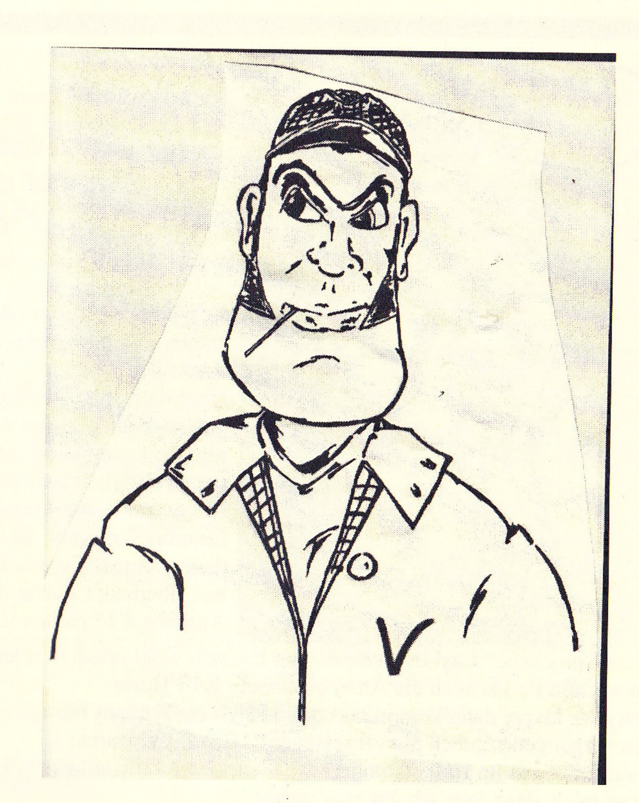
Ist Dir das VIOLENCE zu braun, bist Du zu rot!



If the VIOLENCE is too brown for you, then you are too red!

VIOLENCE # 15



Die Sommerausgabe 2004 mit:

- ULTIMA FRONTIERA (ITALIEN)
- GUARDA DE FERRO (PORTUGAL)
- SCHUSTERJUNGS (D)
- PERKELE (SCHWEDEN)
- LAST RIOT (D)

DAS FANZINE AUS BRAUNSCHWEIG



Oder vielmehr:
„Lust auf das neue VIOLENCE ?“

Es wird Sommer und da ist sie auch schon wieder – die neue Nummer aus der schönsten Stadt Niedersachsens ! Inhaltlich hat dieses Mal fast alles geklappt und auch die Interviews sind schön beantwortet zurück gekommen (wenn natürlich auch nicht alle ϑ ...)
Da es viele Reaktionen in Formen von Leserbriefen gab, ist diese „Rubrik“ in dieser Ausgabe etwas mächtiger geworden und überhaupt dürfte die Mischung dieser Ausgabe # 15 passen !!
Die „versprochene“ Layout-Veränderung hat sich wohl erledigt, alles bleibt beim Alten, denn wir alle sind ja auch die Alten geblieben, gel ? HaHa
Wenn alles klappt dann kommt ins nächste Heft ein schönes Inti mit einem Mitglied einer längst vergangenen (doch nie vergessenen!!) Band ... abwarten !
Die Zeichnungen im Heft stammen mal wieder vom Zille, all das Lob bitte an ihn richten oder an mich, dann leite ich das aber weiter !!!
Ja wenn dieses Heft erschienen ist läuft gerade die Euro 2004, mal sehen wie es da so läuft für unsere weißen Jungs (das Weiß bezieht sich doch auf die Trikots Ihr Schlingel ϑ). Nicht gut gelaufen sind die ersten Monate bei mir privat denn neben erneutem Krankenhausaufenthalt und OP kam dann auch noch die Kündigung ins Haus geflattert. Tja, so kann das heute laufen aber was hilft uns klagen – wir müssen kämpfen, und wenn es „nur“ um einen Arbeitsplatz ist, oder was ?!!
Das Heft kostet deswegen jetzt 5,- €, denn wenn ich für Euch ein Heft mache dann könnt Ihr mir auch den Urlaub finanzieren hehe ... nein, auch das bleibt natürlich beim Alten.
Wie gefällt Euch eigentlich mein neuer Slogan vom Violence: „Wem es zu „braun“ ist, der ist zu „rot“. Finde ich passend ... politisch unkorrekt ... oi oi & RAC
So, nun wünsche ich viel Spaß beim lesen

MÖHIE

Impressum:

Das Violence-Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes, sondern lediglich ein Rundbrief für Freunde und Bekannte. Es dient einzig und allein als Informationsquelle über verschiedene Arten von nicht-kommerzieller Musik. Die Antworten der befragten Bands müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen, mit dem Heft und dessen Inhalt wird auch keine politische Richtung eingeschlagen / beworben oder befürwortet. Das Violence ist kein Sprachrohr einer politischen Organisation oder Gruppierung und bleibt stets unabhängig.
Zur Gewalt wird auch in absolut keiner Weise aufgerufen und auch nicht zu anderen Straftaten ! Indizierte oder verbotene Tonträger werden nicht beworben und sämtliche Tonträger & Fanzines die im Heft besprochen wurden, waren zum Zeitpunkt des Druckes (29/05/04) weder indiziert noch verboten !
Der Heftpreis von 2,- € deckt lediglich einen Teil der Unkosten ab – es wird mit Garantie kein Gewinn erzielt ! Die Auflage dieser „bösen“ Ausgabe beträgt **666** Stück !
Herausgeber: „Möhle“/ Postfach 3409 / 38024 Braunschweig

Kontakt im Internet: Violence@nexgo.de

Kontakt per Post: Violence / Postfach 3409 / 38024 Braunschweig

Unter der Postadresse kann diese # 15 für 2,50 Euro inklusive Porto bestellt werden. Alle 14 vorherigen Ausgaben sind beim ir leider ausverkauft – Nachfragen nützt leider nichts !

NOTIZ / MESSAGE:

Ich lese jede Art von Fanzines, es ist ein großartiger Weg um zu sehen was in der Szene passiert. Ich hoffe dass die Fanzines für immer leben werden.

15.) Euer Kommentar zur anstehenden Fußball-EM 2004 ?
Ich weiß nicht, möge der beste gewinnen haha.

16.) Vielen Dank für das Interview, alles Gute für Eure Band! Letzte Worte oder Grüße ?
Danke Dir, das Vergnügen war ganz auf meiner Seite. Wir hoffen dass wir bald wieder auf Deutschlands Bühnen stehen werden, dann werden wir eine riesengroße Party haben.
Vergesst nicht, unser neues Album „Stories of the past" zu kaufen und vergesst nicht dass Perkele hier sind um zu bleiben !



Rudi Assauer schickt seine Scouts in die Welt, um Talente zu verpflichten und zu verhindern, dass der FC Schalke 04 wieder eine miese Saison spielt. Einer hat in Bagdad ein 17-jähriges Riesentalent entdeckt. Assauer fliegt darauf mit dem Trainer nach Bagdad, überzeugt sich von den Qualitäten des Jungen und man macht den Transfer perfekt. Zwei Wochen später spielt Schalke im DFB-Pokal gegen Dortmund und Schalke liegt 20 Minuten vor Schluss 0:4 zurück. Heynckes wechselt Sand aus und bringt den Youngster aus dem Irak. Der ist eine Sensation und erzielt fünf Tore. Die Fans sind aus dem Häuschen, Mitspieler umarmen ihn, die Vereinsführung ist überglücklich und die Presse schreibt ihn in den Himmel. Als er endlich das Spielfeld verlassen hat, ruft er seine Mutter an: „Mutti, ich durfte heute 20 Minuten mitspielen, wir lagen 0:4 zurück und ich habe mit meinen fünf Toren das Spiel noch umgebogen. Wir haben gewonnen. Alle lieben mich hier!" „Großartig", sagt die Mutter. „Ich werde dir jetzt von unserem Tag berichten. Dein Vater wurde auf der Straße erschossen, deine Schwester und ich sind vergewaltigt worden. Dein kleiner Bruder wurde zusammengeschlagen und dein großer Bruder ist jetzt Mitglied einer Straßenbande geworden." Der junge Spieler ist entsetzt: „Ja, was soll ich sagen, Mutti, das tut mir wirklich Leid", reagiert er.
„Es tut dir Leid? Es tut dir Leid? Es ist verdammt noch mal deine Schuld, dass wir nach Gelsenkirchen gezogen sind!"

Dieser „Witz" stammt aus der Zeitschrift FHM (Ausgabe Februar 2004) und wurde von mir wegen seiner Ironie übernommen ...

LESERMEINUNGEN

(Besten Dank für all die Briefe und Zuschriften !!!)

* * *

Hallo Möhle,
Dein Heft steht bei mir, was die Lieblingshefte angeht, ganz weit oben – und meine Sammlung besteht aus ca. 300 Heften. Die Schlichtheit und die geniale Mischung der Themen in Deinem Zine machen es für mich so genial.
Beim durchblättern der Nr. 14 stach mir die Seite 19 sofort ins Auge: „Zum schmunzeln oder zum weinen?". Weder noch würde ich sagen, zum KOTZEN !!! Auf einem kleinen Gig mit 100 Leuten bin ich einer von 10-15 Leuten mit Skin-typischem Schuhwerk. Der Rest trägt Turnschuhe in den schillerndsten Farben und auch Hosen die 88 Nummern zu groß sind werden getragen und von ein oder zwei riesigen Ketten, die fast bis zum Fußboden taumeln, modisch abgerundet. Sehr hübsch ist auch anzusehen wie 20-25 jährige Männer mit einem nach Möglichkeit zwanzig cm langen Kinnbart rumlaufen, diesen am besten noch lila oder grün färben – Yeah!
Jeder kann ja anziehen was er will, ich wollte damit nur sagen dass viele auf einer Modewelle mitschwimmen und es obendrein noch kackhässlich aussieht.
Aber nun genug, mach weiter mit Deinem Heft und beglücke mich und andere mit hoffentlich noch vielen Ausgaben.
„Ich bin Skinhead und werde es bleiben – meine Haare wird´ ich ewig schneiden" !!!
Udo aus Dresden

* * *

Grüß Dich Möhle,
Zu Deiner Jahreseinstiegsnummer: Gut gefallen haben Les Vilains ihre CD-Vorstellung, das BSF-Inti, der Wandel der deutschen Skinheads (sehr gut!-von Grütze???), Konzertberichte sind für mich eh immer interessant. Rubrik Fanzines kannst Du ja bald in „Propaganda-Magazinteil" umbenennen, was ? Interview Panzerbär fand ich ebenso Scheiße wie uninteressant da 0,00088 % Skinhead. Szene Griechenland ist wohl auch eher von ´nem sozialistischen Träumer als von ´nem Skin geschrieben worden. Aber jedem das seine! Im Übrigen finde ich nicht dass Du es nötig hast was in eigener Sache übers Violence # 13 zu schreiben, war sie doch nicht schlecht diese Ausgabe.
Mach das Heft von Skins für Skins weiter + weiter + weiter ...
Achim (Stolz und Stil-Fanzine)

* * *

Möh! Möh! Möhle, sei gegrüßt alter Junge!
Jaaa, wer hätte das gedacht? Nun bin ich doch tatsächlich nach mehreren vorherigen Ausgaben endlich mal dazu gekommen, ein paar Zeilen zu Papier zu bringen. Hast mit Deiner Äußerung „Schreibfaules Pack" – bei mir zumindest- gar nicht mal so Unrecht ...
Also erst mal besten Dank für eine weitere Zusendung Deiner schnieken „Glatzenlektüre", mal wieder gut zu lesen und eine gelungene und willkommene Abwechslung gegenüber dem abstumpfenden Knastalltag gewesen – Thanx!
Was mir persönlich gut gefallen hat war diesmal der konkrete Vergleich zwischen Skins ´84 und dem wohl heutzutage immer hoifiger auftretenden „was weiß ich für

Skins". Also nix gegen die Mucke (Hard-/Hatecore) an sich, aber was diese Freaks mit diesem „Amistylistischen HC-Look" (Turnschuhe, umgedrehtes Basecap, extrem weite Hose, Ziegenbart etc.) angeht, die sich frecherweise auch noch als Skinhead bezeichnen die sollen mal fressen was sie sind – nämlich Scheiße. Genauso wie diese verfluchten Lutscher die mit diesen schwulen New Balance rumlaufen und einen gegelten Pottschnitt haben, da die Kombination Boots und Glatze wären dann wohl doch ein wenig zu auffällig und könnte ja auch unangenehme Folgen haben ...
Zu den Bands die nicht antworten: Finde es von den jeweiligen Bands schon recht unfair einem Fanzineschreiber, der auch ne Menge Mühe und Zeit in sein Heft investiert, einfach so sitzen zu lassen – das ist bestimmt nicht Sinn der Sache, oder ?! Im Endeffekt kann so ein Verhalten – wenn das der Großteil der Bands machen würden- sich ziemlich destruktiv für ein Fanzine auswirken und allemal frustrierend für den Schreiber ohnehin.
Da würde mir persönlich auch irgendwann der Kragen platzen und die Lust am Fanzine produzieren gehörig vergehen. Was für Gründe diese Bands auch haben mögen, auf Nachfragen nicht zu antworten – nachlaufen wie ein Depp würde ich ihnen nicht, so „göttlich" sind sie dann nun auch nicht! Jut, das soll es erst mal dazu gewesen sein.
Also dann lass es Dir gut gehen und bis demnächst!
Gruss
Florian (derzeit JVA Vechta)



JVA WORKING CLASS ϑ !

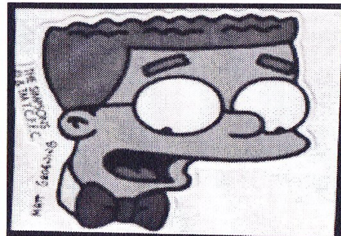


* * *

H.D.,
Als erstes möchte ich mich natürlich für die Zusendung der Ausgabe # 14 bedanken. Wie immer ein sehr gelungenes Heft und Mängel konnte ich wirklich nicht feststellen, ein guter Schnitt aus Konzertberichten und Intis. Aber mein eigentlicher Grund für diese Zeilen ist Deine Aussage mancher Bands zu Interviews und leider kann ich Dir zu diesem Thema voll und ganz meine Unterstützung zusagen. Ich finde es wirklich sehr arm von manchen Leuten für Interviews zuzusagen und dann hört man einfach nichts mehr von den Leuten. Dass diese Leute auch arbeiten müssen und eventuell auch noch Familien haben ist mir auch klar, aber die Intis (so ist es jedenfalls bi mir) müssen ja nicht binnen zwei Tagen beantwortet werden. Ich versuche alle sechs Monate eine Ausgabe heraus zu bringen und deshalb verschicke ich recht früh die Intis . Leider schaffen es einige Herren auch innerhalb von vier Monaten 10-15 Fragen zu beantworten wie z.B. Brutal Attack, White Law, No Alibi oder Battle Standard. Ein sehr leidiges Thema!
Ein anderer Grund ist auch die Karikatur die den Wandel der Skinheads darstellt. Meine ersten Eindrücke zu diesem Thema hatte ich beim deutschen ISD 2002 in der Nähe von Stendal, als ich diese Hardcore-Gestalten in größerer Ansammlung angefunden hatte. Ich persönlich mag diesen Style der Kleidung auch nicht gerade leiden, aber ich glaube auch nicht dass diese Kameraden sich als Skinheads bezeichnen. So habe ich es zumindest von de Leuten erfahren.
Vor gut fünf Jahren hat ja auch fast keiner Hatecore oder Black Metal gehört, wenn natürlich eine politische Bewegung die Türen für andere Musikrichtungen und „Randgruppen" öffnet, ändert sich das Bild nun einmal. Ich habe damit nicht so das Problem, da ich weiter zu 100 % Skinhead bin und gerne meine Jeans, Ben Sherman und Doc Martens trage und ich schätze Du wirst es auch tun und Dich nicht ändern, oder ?
(Nö, ich schwimme lieber im Freibad als auf einer Modewelle – Redax)
Mit freundlichem Gruß
Thomas (Final Destination-Fanzine)

* * *

Ahoi Möhle!
Danke für die neuste Ausgabe Deines immer wieder gern gelesenen Blättchens.
Wie immer war einiges sehr lesenswert, besonders dass ADL 122 zurück sind hat mich sehr gefreut. Auch Deine Stellungsnahme zum eher schlichten Deckblatt der Nummer 13 hat eingeleuchtet. Gut getroffen ist auch die Skinheads ´84-´03 Zeichnung, hoffentlich denken die die es betrifft mal drüber nach.
Zu der Sache mit den unbeantworteten Interviews bleibt natürlich zu sagen dass dies in der Tat sehr ärgerlich ist. Ich bin selber Gastschreiber für das ein oder andere Heft („Nobodys Hero" und „Stolz und Stil") und erlebe daher, wie viel Arbeit da drin steckt, bei diesen Heftemachern mit.
Mit Spreegeschwader wollte ich auch schon mal ein Interview machen, momentan habe ich zum 3. Mal angefragt. Das ist dann immer besonders ärgerlich wenn man die Musik der betroffenen Kapelle sehr mag. Zusammenhalt, Publikumsnähe, Kameradschaft – alles große Worte! Diesen Kapellen sei gesagt: Lasst Taten sehen!



Natürlich haben die Musiker auch andere Verpflichtungen, Berufe und Familien, aber Interviews sind kostenlose Werbung. Für den Anhänger einer Kapelle ist es halt auch informativ, was die Favoriten der Anlage zu Hause so zu sagen haben und man freut sich wenn man Gemeinsamkeiten entdeckt. Gerade unsere Szene ist es doch eigentlich, wo man die Musiker sehr nah erleben kann, ein Bierchen und / oder ein Schwätzchen vor oder nach dem Konzert halten kann. Keine „Stars" auf meterhohen Bühnen!
Ein Interview ist also ein Dankeschön von beiden Seiten an beide Seiten, jedes nicht beantwortete Interview ist dagegen ein Arschtritt.
Ich hoffe Du machst Deine Drohung nicht wahr, das Heft einzustellen.
Wir, die dein Heft immer gerne lesen können für die Blödheit anderer auch nichts !
Never surrender
Wolle aus Weimar

* * *

Heilsa Möhle !
Erst mal recht herzlichen Dank für die Nummer 14, ich finde die Ausgabe ist mal wieder gewohnt gut! Ich denke das Violence wird wahrlich nicht umsonst so oft in Rubriken wie beliebteste / beste Fanzine aufgeführt. Sehr gut finde ich dass man wirklich was erfährt und sogar noch neue Sachen, die man nicht schon ausm Netz weiß. Vor allem in Sachensüdliches Europa liegt das Violence ja im deutschsprachigem Raum weit vorn – behalte das bloß bei! Ich selbst höre gerne die Musik unserer südlichen BrüderINNEN (muss ja alles seine politische Korrektheit haben) und Szeneberichte aus aller Welt sind eh stets interessant. Gut an den Erlebnisberichten ist dass man bei einem Gigbericht auch wirklich was über den Gig erfährt. Soll heißen da wo andere abschweifen oder nur kläglich schreiben... der und der hat gespielt, da und da hingefahren und war dann
blau zu hause ... steht hier wirklich was –so wohl von der Fahrgemeinschaft, über Gigatmosphäre und Infos zu Bands bzw. zu deren Liedern und Auftritten. Das ist leider nicht bei jedem so !
Aber ich habe nicht nur Lob, HaHa – ich habe ein Manko entdeckt!!! Bei den Tonträgerbesprechungen von einigen Samplern steht leider nicht bei ob es sic um gänzlich neues, neueingespieltes oder altes Material handelt!! (ist nur ein klitzekleines Manko, aber immerhin . ich lese aufmerksam hehe) *(GELOBE BESSERUNG – REDAX).*
Ansonsten kann ich nur sagen dass ich die Beschwerden über die Nummer 13 nicht nachvollziehen kann, denn es kommt mir zumindest wirklich n NUR auf den Inhalt an. Denn es sollte leserlich sein und irgendwie ist ein gutes Fanzine eh immer viel zu kurz.
Zum Wohle
Kristoff

, und noch eine letzte Lesermeinung, ,

Tachschön!
Vorweg möchte ich zur 14. Ausgabe gratulieren, ein rundum gelungenes Heft dessen lockerer Schreibstil das Lesen zur Freude macht. Top Inhalt, Top Heft!

So, genug geschleimt, ich komme jetzt zum Hauptgrund meines Briefes "Band beantworten die Fragen nicht". Ich habe von 1994-96 an einem Fanzine mitgearbeitet und von 1996-98 eins in kompletter Eigenregie herausgegeben und leider, leider, leider kann ich Deine Vorwürfe nur bestätigen. Es ist also kein neues Problem das einige Bands glauben „der Nabel der Welt" zu sein. Von ungefähr 60-70 Interviews die ich im Laufe der Jahre verschickt hatte bekam ich nicht mal 20 beantwortet zurück, ich kann Deine Wut also gut verstehen! Allerdings muss ich auch sagen dass es bei einigen Interviews besser gewesen wäre, wenn die Band sie nicht beantwortet hätte. Ich selber habe zwei Interviews nicht abgedruckt da sie so lustlos und schlecht beantwortet waren dass sie reine Platzverschwendung gewesen währ.
Nun kenne ich die Materie auch aus der Sicht der Bands (Preussenheads, Bloodshed, A.B.) und durfte dabei auch schlechte Erfahrungen machen. Es gab Fanzinemacher dessen Fragen ein solches Desinteresse an der Band ausstrahlten dass die Beantwortung eine regelrechte Überwindung darstellte. Andere hielten es nicht mal für nötig der Band 1 Freiexemplar zuzusenden. Glücklicherweise waren sie die Minderheit und der Großteil der Heftemacher hat sich korrekt verhalten.
Ich (Wir) haben die Möglichkeit, ein Interview geben zu dürfen immer als Herausforderung gesehen, manche scheinen das als lästiges Übel zu sehen.
In meinen Augen gibt es 3 Präsentationsmöglichkeiten für Bands: live spielen, Tonträger aufnehmen und Interviews. Aber nur ein Interviewer gibt der Band die Möglichkeit Werbung für sich zu machen und gleichzeitig die Leute etwas hinter die Kulissen blicken zu lassen.
Mir ist es schon oft passiert dass ich eine CD im Schrank hatte der ich kaum Beachtung geschenkt habe bis ich mal ein Inti dieser Band zu lesen bekommen habe und dieses so klasse war dass ich einen völlig anderen Zugang zu den Texten bekam. So dass diese Band in meinen persönlichen Charts ganz weit nach oben gestiegen ist. Im Gegenzug sind CD´s die ich eigentlich gut fand ganz weit nach hinten gerutscht nachdem ich mir ein schwachsinniges Interview von der Band durchgelesen hatte.
Aber genug davon, ich hoffe Du lässt Dir nicht den Spaß am Hefte machen nehmen, ich bin sicher dass es genug Bands gibt, die sich über ein Inti im Violence freuen würden.
Death to all
Uwe aus Potsdam

BESTEN DANK NOCH MAL AN ALLE, DIE MIR EINEN BRIEF GESCHICKT HABEN ODER MIR PERSÖNLICH IHRE MEINUNG ZU DIESEN THEMEN GESAGT HABEN. ICH HOFFE ES WAREN NICHT ZU VIELE LESERBRIEFE. ABER ICH DENKE ALLE ABGEDRUCKTEN WAREN AUCH GUT ZU LESEN – DER REDAKTEUR



We will never die !!!!

Konzert am 07/02/2004 beiH amburg

An diesem Sonnabend fuhr man in Richtung Hamburg um mal wieder einem RAC-Konzert auf deutschem Boden beizuwohnen. Nach einigem hin und her kam man dann an und betrat ein kleines Gebäude mit einem sehr kleinen Raum ohne Bühne, wo es dementsprechend eng, warm und voll werden sollte.
200-250 Leute tummelten sich dort herum und fragten sich, ob dies hier alles überhaupt stattfinden würde, der FREUND der HELFEN wollte war wohl schon auf dem Weg.
Nach 21 Uhr begann dann eine Combo aus Magdeburg zu spielen, keine Ahnung wie sie hießen „Saat des Systems auf Englisch" wurde mir gesagt. Sie spielten ihren Blitzkrieg-Bop HC/Metal der ganz schönes Geknüppel war und mir auch nicht wirklich gefiel. Dazu noch die Hitze und Enge und ich verzog mich nach dem zweiten Lied nach draußen. Sie spielten dann aber auch nur noch kurze Zeit und dann war schon Umbesetzung auf der Bühne.
Die Bands hatten jeweils so einige Leute mitgebracht aber die Italiener stießen mal wieder hervor, denn 30! Leute kamen mit dem Flugzeug und zusätzlich waren noch 1 oder 2 9-Sitzer angereist. Krank oder ?
Jetzt war ULTIMA FRONTIERA bereits dran und sie waren nur zu viert da weil ihr zweiter Gitarrist wohl in Haft sitzt. Sie stellten ihre vor kurzem erschienene CD „Non ci sono piu eroi" vor und es kam auch recht gute Stimmung auf - und Pogo. „Ma quali ideali" und "Veneto Skinheads" wurden ebenso gut aufgenommen wie der "Berlin"-Song und "Tomorrow belongs to me" von Skrewdriver. „Mitteleuropa" aus Tagen der Power Skins wurde natürlich auch noch runtergespielt und dann gab es noch „Colpevoli di essere bianco" von Peggior Amico! Wow, wirklich ein guter Gig und flotter Pogo.
Ach so, zwischenzeitlich schauten die Staatsschützer noch mal vorbei aber sie ließen alles weiterlaufen mit der Bedingung dass auf Parolen verzichtet werden sollte!
Dann waren die Berliner sehr froh, denn die LEGION OF THOR begann zu spielen. Ich mag ihren düsteren Metal überhaupt nicht, weder auf CD noch live und so ging ich lieber in den Vorraum um mich zu unterhalten. Den Berlinern hat es offenbar gefallen...
Zu guter letzt folgte dann noch eine Band und zwar PATH OF RESISTANCE aus dem Rostocker Raum. Gut sie hatten nix mit Skinheads usw. am Hut aber ihre Musik hatte doch was. Nicht zu langweiliger Hardcore dank einer guten Beherrschung der Instrumente waren dann doch okay, als sie Lieder wie „The third way" oder „Payback time" von der Demo-CD vortrugen.
Im übrigen denke ich mal dass Skinheads auf nationalen Konzerten mittlerweile schon in der Unterzahl sind, an diesem Abend war dem auf jeden Fall so. Kann halt jeder kommen, egal wie er aussieht – Hauptsache National oder wie ?
Demnächst gibt es wohl auch neue Regeln für diese Art von Konzerte: Man wird nicht mehr auf Alkohol sondern auf Drogen untersucht, Besucher mit Stahlkappen kommen nicht rein und anstatt einer Skinheadband kommt zwischendurch noch ein Breakdance-Contest. Das ist doch der way of life ... Oi Oi

The Skin head days aren 't over !!!??

. . . is it fuck ?



Rem em ber the 90´s

1997

Was für ein Jahr, 1997 ! Ja für mich war es schon Mal vorteilhaft dass ich in diesem Jahr meinen Führerschein gemacht hatte und so standen mir die Türen offen – Konzerte, Partys usw. und man war auf niemanden mit „Lappen“ mehr angewiesen. Was für ein Gefühl ...
Wir paar Braunschweiger trieben uns in diesem Jahr ganz gerne (und oft) in Magdeburg herum und für mich war es damals einfach fabelhaft so viele Glatzen zu sehen, die irgendwo als „Macht der Straße“ herumliefen und ganze Stadtviertel für sich hatten (Olvenstedt). Der damalige Sänger von Elbsturm hatte eine Pinte, wo wir jedes Wochenende verkehrten und wie gerne denkt man an diese Zeit mal zurück ...





Der Musikmarkt ´97 (der unpolitische Markt hehe)

- die Broilers aus Düsseldorf gaben mit der „Fackeln im Sturm...“ ihr erstes Vollalbum ab und dies war auch noch recht gepflegte Oi/Skinhead-Mucke mit Ska-Einflüssen. Heute ist es wohl eher Deutsch-Rock den sie spielen ...

- „Do or die“ hieß das Album, welches auf die Bostoner Punkrocker von den Dropkick Murphys aufmerksam machte. Jaja, die Herren mit dem Iren-Touch äußerten sich ja auch mal sehr positiv im Raumschiff Wucherpreis zum Thema pro RAC ... oi oi

- Kampfzone brachte ihr erstes Album „Kurze Haare, schwere Boots“ bei Dim heraus. Das waren noch die Zeiten, wo sie sogar noch als so unpolitisch angesehen worden dass sie sogar auf dem Nordland-Berlin-Label auf dem „Kraft durch Oi!“-Sampler mitwirken durften!

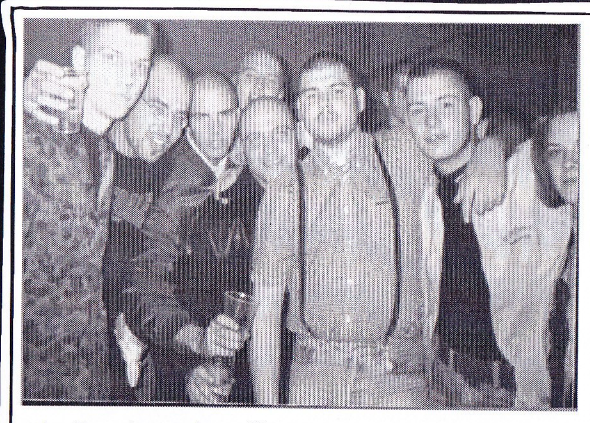
- Auch die Verlorenen Jungs brachten mit „Einer von uns“ ein geniales erstes Album auf den Markt, wobei der „Back to the roots“-Song auch endlich mal gegen die fein gestriegelten 69er-Edelskins ging.

- Die Berliner Bierpatrioten melden sich mit der EP „Aus der Traum“ zurück, nach der EP wurde dann alles weitere von ihnen Hardcore-lastiger. Ich erinnere mich noch an ein Open-air, wo der Sänger dieses Lied der Braunschweiger Antifa widmete ... „Für jeden einen Strick, für jeden einen Baum ...“.

- Crop No. 1 aus Baden stellten sich bei Dim mit der EP „Trotz allem“ vor. Auf der späteren CD grüßten sie, als erste Band übrigens, das Violence-Fanzine! Heute spielen Ex-Mitglieder von ihnen bei der Band Landekk.

- ich wurde auf die englische Working-Class-Band Distortion aufmerksam und zwar durch ihre EP „Street hero“, die bei Walzwerk rauskam, aber unter anderem auch eine Beilage zum „Ripper“-Zine darstellte und gestern wie heute finde ich diese EP geil !!!

- Vier Promille brachten ihre erste EP „Die Jungs von Nebenan“ heraus, von ROR waren sie nun genauso weg wie der Grüner von Störkraft. Auf den Platten grüßte man dann lieber die Stage Bottles ... Oi-Bands eben ϑ



Konzertmäßig ging es im Herbst 1997 bei mir erst richtig los und sobald man erfuhr dass irgendwo ein Konzert mit irgendwelchen Bands stattfinden sollte fuhr man hin. Ein kleines „historisches“ Konzert fand für mich am 22.11. bei Leipzig statt. Erstmals fuhren wir mit mehreren Autos aus BS los (sollte nicht oft folgen), hatten wirklich einen guten Abend und zudem lernte traf man hier auch erstmals Leute, die später zu guten Freunden werden sollten. An diesem Abend spielten Odessa und Stahlleimer (die hießen echt so) aus Leipzig, Zensur und die Chaoskrieger, die in meinen Augen auch eine geile Live-Band waren.











-die Blue Eyed Devils gaben eine Europatournee, auf dem amerikanischen Label TST erschienen u.a. auch EP´s von BED und Mudoven, die heute wohl sehr gefragt sein dürften.

- die Finnen machten mit ihrer zweiten CD „The flame from the north“ da weiter, wo die „Faith & Fury“ aufhörte – ein Klassiker !

- Gesta Bellica´s erste CD „Usque ad inferos“ wurde bei Tuono veröffentlicht. Nach ADL 122 waren sie die zweite Band, der ich mein Gehör schenkte. Welch ein Lied „Gesta Bellicaaaa“.

- das Voice of Zwickau-Fanzine gab es noch ein zweites Mal und wurde dann leider nie wieder gesehen. Qualitativ als auch vom Inhalt war ich sehr angetan davon !

- Das „Amok“ von Mike Beyer gab es auch noch, die Zeiten vor dem Rock Nord eben.

- Kennt einer noch die Tillerjaler Zürkentäger ??

- die Brutalen Haie haben eine 3 Scheibe herausgebracht, welche auch ganz anders klang als zu „Glanzzeiten“ haha. Mit dabei übrigens auch jemand der Trabireiter ... jaja

- Im Dresdener Brennhaus fanden auch noch Konzerte statt, wie am 10/5/97 mit Ultima Thule, Trabireiter und den Roials.

- die Weißen Riesen aus Riesa (eine meiner Lieblingsbands zu dieser Zeit und auch noch heute) brachten ihre erste und einzige Scheibe bei Hanse Records raus. RIP Riesen !

- Eine fränkische Band namens „Hate Society“ stellte sich mit einem Demo vor. Der Werdegang der Band bzw. des Sängers ist bekannt und da bildet sich eh jeder sein Urteil. Ein Kumpel von mir kannte ihn noch als Scooter-Boy, der zu Laurel Aitken tanzte ... dann kam 28 und dann der Bau. Wow, er könnte wohl auch ein Buch schreiben !

- Der „erste Mitteldeutsche Sampler“ war mal wieder ein Sampler aus deutschen Landen, den man schon anbieten konnte wie ich finde. Auch Thorshammer lieferten ihr Debüt gut ab ...
Auch der Sachsensampler war sehr nett anzuschauen und auch anzuhören ...

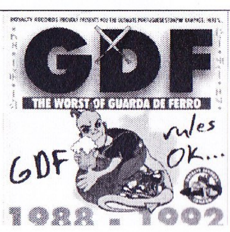
- Endstufe meldete sich mit der Scheibe „Der Tod ist überall“ zurück.

- die dritte CD der Triebtäter namens „Hunde des Krieges“ war auch eine positive Überraschung der deutschen Musikindustrie, hatte sich die Band den sexistischen Texten ϑ losgesagt und war ernster geworden. Kurz darauf begann ihr Sänger Selbstmord (RIP) ...

GUARDA DE FERRO

MMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMMM

Violence: Ja, es ist schön dass GDF wieder zurückgekehrt sind! Warum habt Ihr die Band in den 90ern eigentlich gestoppt und wie viele von den alten Mitgliedern sind jetzt wieder mit dabei ? Was wurde aus den anderen ?

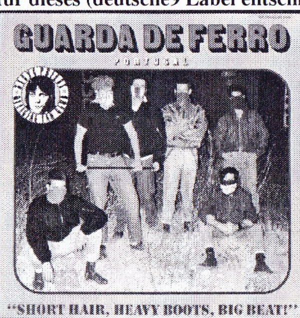


Guarda de Ferro: Wir lösten uns 1992 wegen eines wirklich dummen Ereignisses auf ... wir entschieden uns einen unserer Freunde mit einzubeziehen für den Chorus und die zweite Stimme (man kann es bei der 2ten Version von „Skinheads" hören). Das Problem war, dass der Kerl ein Arschloch war und sich gegen die anderen Bandmitglieder entschied, aber halt sagte dass er der Sänger von Guarda de Ferro sei. Und das obwohl er nie etwas für die Band getan hatte und zeigte, dass er live und beim Aufnehmen ein schlechter Sänger war. Das Problem zu dieser Zeit war, dass er der Größte und Älteste war, der Rest der Band bestand aus Kids. Der einzige der etwas gegen ihn sagte war Filipe und am Ende sagte Filipe „Fick Dich – dass brauche ich nicht" und die Band löste sich auf, weil Filipe immer das Herz der Band gewesen ist. Das hört sich jetzt recht dämlich an aber es ist die Wahrheit !

Von den alten Mitgliedern sind noch Filipe und Ze dabei, Carlos (Gordo) hilft auch noch in einigen Punkten wie Chorgesang, Gestaltung des Layouts etc. ... wir sehen ihn immer noch als ein Mitglied von GDF.

Was die anderen machen weiß ich auch nicht, der Basser ist verschwunden, selbst seine engen Freunde sehen ihn nicht mehr. Ich vermute dass er nichts mehr mit Skins zu tun haben möchte. Der alte Schlagzeuger „Mané" („Tratado") ist noch immerein netter Kerl und ein enger Freund von Gordo. Doch er hat auch nicht mehr viel mit der Szene zu tun, obwohl er immer noch die „Skinhead-Kleidung" trägt wie Fred Perry, Dr. Martens, ...

V: Eure neue EP wurde vom deutschen Label Dim Records veröffentlicht, warum habt Ihr Euch für dieses (deutsche9 Label entschieden und warum „nur" auf Vinyl ?



GDF: Die neue 7" kam aus verschiedenen Gründen bei Dim raus. Als erstes Mal antwortete er auf einem sehr positiven Weg, als wir verschiedene Labels per e-mail anschrieben und der zweite Grund war dass wir noch nie etwas für ein deutsches Label aufgenommen hatten und wir denken dass er viel Werbung für seine Produkte macht. Das war halt das Problem bei den anderen GDF-Produktionen, schlechter Vertrieb und schlechte Werbung außer bei der „RAC´n´Oi!"-CD die ich in jedem Punkt für eine sehr gute Veröffentlichung halte. Wir gaben sie sehr „billig" zu Pit Records nach Frankreich und sie machten eine schlechte Werbung dafür. Soweit ich weiß verschickt das Labels nicht mal Promotion-CD´s an die bekannten Fanzines und Magazine. Und so liest man nirgendwo Besprechungen von der CD! Ich habe außerdem von einem Label gehört, welches mit ihnen tauschen wollte aber sie bekamen keine Antwort ... das ist ärgerlich.

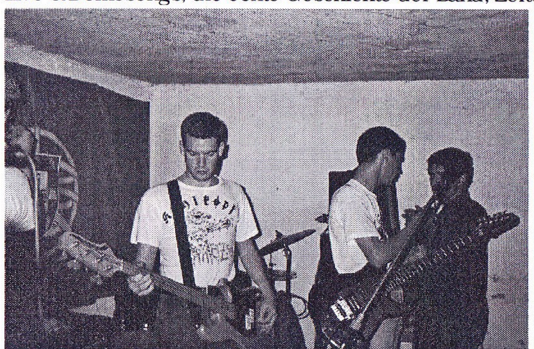
Warum nur auf Vinyl ? ... also ich denke dass wir die Songs mit auf eine Vollscheibe in der Zukunft packen, vielleicht nehmen wir sie dann auch noch mal neu auf, denn wir sind nicht so zufrieden mit dem Resultat.

V: Soweit mir bekannt ist war die „Worst of Guarda de Ferro" keine offizielle CD von Euch, erzählt uns bitte die Geschichte zu dieser CD !

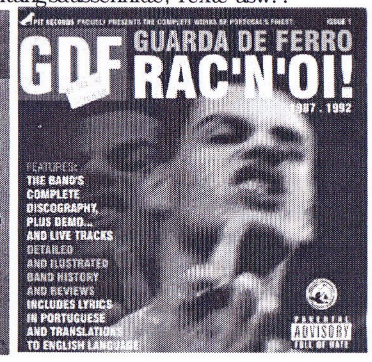
GDF: Diese CD war wirklich Schmutz, es ist mehr oder weniger eine komplizierte Geschichte: Ein kanadischer Fan kontaktierte den Sänger der Streetpunk-Band „Mata-Ratos", ob er ihm unsere Adresse geben könnte da er an einer Veröffentlichung von uns interessiert war. Miguel von „Mata-Ratos" traf Gordo und gab ihm die Adresse von Matt aus Kanada (das ist auch der Grund dafür dass sich nur bei ihm auf der CD bedankt wurde, das Label grüßt uns nicht). So trat Gordo in Kontakt mit ihm, schickte ihm Lieder usw. , doch das große Problem war dass man ihm auch eine Bandgeschichte schickte, die wie ich denke von einer Freundin geschrieben wurde und politisch korrekt war und zudem noch gefälscht. Und dass ist das Problem an der CD! Als ich meine Exemplare von der CD bekam konnte ich absolut nicht glauben was ich da las!! Es sah so aus als ob wir verfluchte SHARP´ s wären und noch schlimmer war es, dass die Story von verschiedenen Fanzines abgedruckt wurde (Beispiel: Buldog aus Tschechien und Camden Town aus Spanien haben diesen Mist abgedruckt!). Ich weiß wirklich nicht (und es interessiert mich auch nicht) was ehemalige Mitglieder der Band heute darüber denken oder was auch die Leute davon halten, aber Fakt ist dass Guarda de Ferro immer eine RAC/WP-Band war. Ihr braucht Euch nur unsere Songs anzuhören ... „Portugal aos portugueses", „Deuses da Guerra" (Götter des Krieges), „Hino ao combate" (Kampfhymne) etc. ... würden Rote oder SHARPies solche Lieder machen ? (na gut Ihr müsstet dafür natürlich portugiesisch verstehen).

Einige unserer Mitglieder wurden in den 90ern wegen politischer Aktivitäten verurteilt ... aber ich denke dass kein Fanzine eine Bandgeschichte veröffentlichen sollte ohne die Band zu fragen. Außerdem hatten sie die Fakten ignoriert, dass wir Lieder auf dem „Debout Vol. 4"-Sampler hatten, an der Seite von Chauves Pourris und Lionheart. Am Ende ist es doch eher lustig, SHARP´ s werben für eine AntiSHARP-Band haha).

Die Vinyl-Version der „Worst of" beinhaltet auch den Song „Portugal aos portugueses", sie wurde hier von einem Freund in Portugal produziert. Doch meine Anordnung ist: Werft die „Worst of" in den Müll und holt Euch die „RAC´ n´ Oi!". Diese beinhaltet alle Lieder + Bonus Live & Demosongs, die echte Geschichte der Band, Zeitungsausschnitte, Texte usw. !



Guarda de Ferro – Live 1990

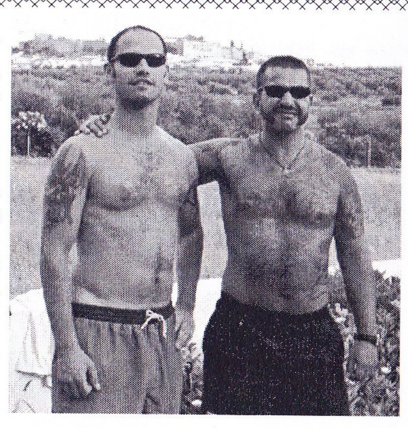


RAC´N´OI !

V: Arbeitet Ihr schon an neuen Sachen, CD, Single, Samplerbeiträge ... ?

GDF: Ja, wir haben vor Urzeiten ein Cover von „Conquerant" für den „Tribute to Legion 88"-Sampler aufgenommen, welcher auf portugiesisch, französisch, englisch, italienisch und deutsch gesungen wird. Wir haben ein neues Lied „Tattoed football fans" auf einem Sampler vom deutschen Label „Backstreet Noise Records" und außerdem eine Split mit Kolovrat (ich hoffe dass Dennis nicht zu lange inhaftiert ist).

(rechts Filipe und Jorge)



V: Welche Bands sind noch aktiv in Eurem Land ? Wäre es nicht eine gute Idee, einen Sampler von Euch herauszubringen um den Leuten zu zeigen dass Portugal „nicht tot ist" ?
GDF: Guarda de Ferro, LusitanOi!, Endovelico und Odio (ich habe im Netz etwas von einer Band namens SHS gelesen doch ich kenne niemanden der mehr von ihnen weiß). Einen Sampler ? Das wäre möglich wenn es hier nicht dämliche Gruppierungen geben würde und Ärger unter 28 und möglichen Hammerskin-Mitgliedern. Zum Beispiel wäre es nicht möglich Odio und Endovelico auf einen Sampler zu bringen.
Es gab auch noch andere Bands, aber diese existieren nicht mehr.

V: Ein sehr gutes Magazin erscheint nun in Eurem Land –yeah das Nadsat ! Ich mag diese Mischung aus Oi/RAC-Musik und den Skinhead-Inhalt. Wie gefällt euch die Mischung ?
GDF: Ich denke dass das Magazin die Mischung hat, welche die meisten echten Skinheads mögen. Es ist professionell gedruckt, so etwas gab es vorher nicht. Es gibt gute politische / musikalische Hefte wie das Resistance oder Rock Nord, doch diese verschaffen einem nicht den Überblick über die echte Oi!-Szene. Und es gibt tonnenweise Fanzines, die sich Oi! nennen aber sich zu viele Gedanken über politische Korrektheit machen. Natürlich gibt es noch immer gute Fanzines mit der richtigen Mischung im Inhalt (Violence, Tollschock, Lokalpatriot, Out of order ... um einige zu nennen) aber nichts war wie das Nadsat. Was ich darüber denke ? Großartig !!! Wir nannten unsere CD „RAC`N´ OI!" aus gutem Grund so, wir sind mit diesen beiden Stilen aufgewachsen und wir lieben sie einfach! Und ich denke die meisten Skins tun dies ... Zum Beispiel gibt es Bands wie Intimidation One die Coversongs von Section 5 oder Cock Sparrer spielen, die meisten WP-Skins sind mit der Oi!-Szene verbunden.

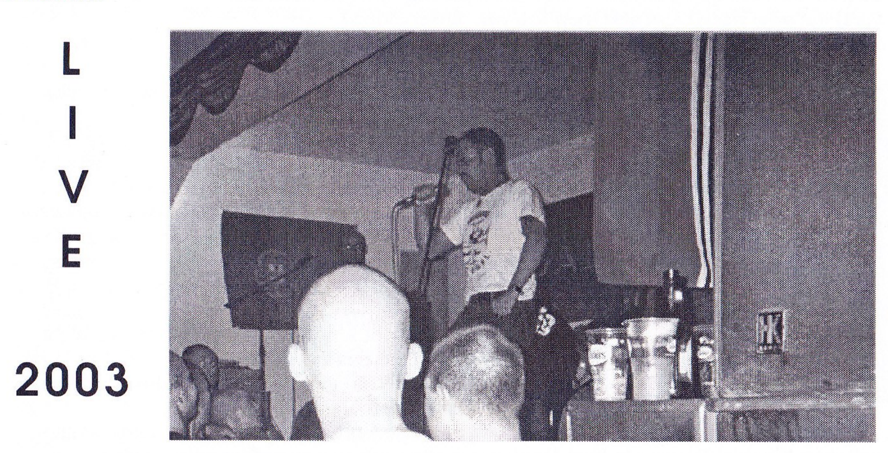
V: Wer wird denn die Fußball-EM gewinnen ?
GDF: Ich bin traurig zu sagen, dass es nicht Portugal sein wird. Diese Wichser spielen sehr gut in „ihren" internationalen Teams doch wenn sie das Land repräsentieren sind sie einfach zu unfähig. Und ich denke wenn eine Nationalmannschaft anfängt, Leute spielen zu lassen die dafür integriert werden dann repräsentieren sie überhaupt nichts mehr. Ich hasse diese Euro-Idee, ich liebe zwar Fußball aber wenn man in Portugal ein Krankenhaus besucht dann sieht es dort schlimmer aus als in manchen Ländern der dritten Welt.
Unser System hier stinkt, jeder spricht von Krisen und die verfluchte Regierung gibt ein Vermögen aus, um neue Stadien zu bauen und den Fußballclubs die Steuern zu geben ... und das stinkt !

V: Glaubt Ihr dass es zu Auseinandersetzungen der 3.Halbzeit kommen wird ? Wo gibt es in Portugal die „besten" Hooligans ?
GDF: Ich muss eingestehen, dass dieses Land nicht zur ersten Liga der Hooligan-Kultur gehört. Die besten Kerle sind definitiv bei den Sporting Lissabon-Anhängern dabei und auch einige beim FC Porto im Norden des Landes. 3. Halbzeit? Vielleicht durch Anhänger anderer Länder, aber denkt an unsere Polizei. Sie verstehen nichts und unser Land wird jedes Jahr bei „Amnisty international" wegen Polizei-Brutalität aufgelistet. Haha die Jungs werden Paranoia bekommen. Ängstlich vor den schrecklichen Hooligans und schlagen selbst aus minimalen Gründen zu. Vor einigen Jahren hatte eine englische Zeitung ein Titelblatt, wie ...

... englische Fans von portugiesischen Polizisten verprügelt wurden, die ihre Knüppel umdrehten (es tut mehr weh mit der metallischen Seite). Ich habe Freunde, denen nach Fußballspielen sämtliche Knochen gebrochen worden sind von der Polizei.

V: Habt Ihr schon außerhalb Portugals gespielt ? Wie viele Konzerte gabt Ihr schon in Eurem Land ? Ist es schwer bei Euch ein Konzert zu organisieren ?
GDF: Nein haben wir noch nie, wir haben hier in den 90ern ein paar wenige Male gespielt. Zwei Mal im Jahr gibt sich hier die Möglichkeit ein Konzert zu veranstalten, doch diese finden weit entfernt von den Städten statt und sind geheim. Wir hatten im letzten Jahr einen Auftritt mit portugiesischen und spanischen Bands, wo der GDF-Sänger einige Lieder mit Hilfe anderer Musikanten vortrug. Wir hoffen, noch in diesem Jahr ein Festival machen zu können. Im Jahr zuvor gab es auch ein gutes Konzert welches von 28 organisiert wurde mit Bands aus Portugal, Spanien und Italien. Unglücklicherweise endete es mit Messern und Schüssen ...

LIVE 2003

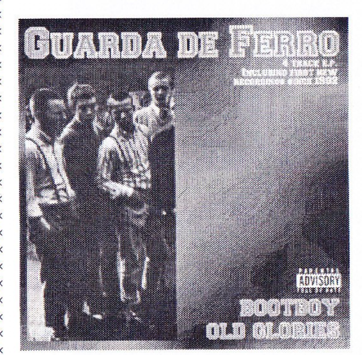


V: Welche Bands sind Eure Top-Favoriten aller Zeiten ?
GDF: Diese Frage ist immer vertreten und die schwerste für mich. Ich höre (und habe dies auch schon immer) so viele Bands gehört, ich glaube ich muss die Top-RAC-Bands aus den 80er Jahren in Frankreich erwähnen wie Evil Skins, Skinkorps, Brutal Combat, Legion 88, Bunker 84, Tolbiac Toads etc. Andere Favoriten sind die 4 Skins, Skrewdriver, Skullhead, Decibelios, Böhse Onkelz, Midtown Bootboys, Condemned 84 und natürlich meine liebste Band aller Zeiten Combat 84.
Was ich mir immer häufiger anhöre ist Hel, Ile de France, 270 bis, Hyperborea und anderen Ident-Rock. Außerdem Broadsword (habe neulich diesem Band gehört und sie sind großartig), Sniper, Bagadou Stourm, Spearhead, Ultima Frontiera, einige der spanischen WP-Bands (Krasny Bor, 7 Muelles, Legion Negra, Division 250 ...) und auch ein wenig Heavy Metal wie die heutigen Böhse Onkelz oder Children of Bodom zum Beispiel.

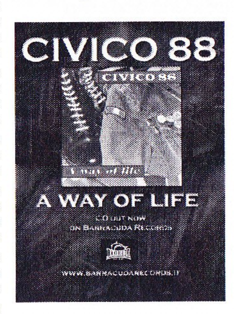
V: Wie sieht Eure Meinung über die Hardcore-Musik aus ? Ich habe gelesen dass die Band Endovelico aus Portugal auch diesen Stil spielt ?
GDF: Ich muss sagen dass dies nicht mein Lieblingsstil ist , aber es gibt auch dort gute Bands. Musikalisch mag ich einige Stücke von Agnostic Front, Rejuvenante oder Sick of it all, aber ich hasse es wie sie sich kleiden – sie sehen wie Rapper aus. In der Skinhead-Szene regieren natürlich die Bands aus den USA diesen Stil, Nordic Thunder ist ein Muss (ein großer Verlust), Sedition, Blue Eyed Devils ... Ja, Endovelico spielen Hate-Core und ich muss

sagen dass die nicht schlecht sind ! Auch Odio spielen Hate-Core und ich mochte ihren Live-Auftritt hier. Doch ich brauche etwas, was gut aufgenommen wurde um mir eine bessere Meinung zu schaffen.

V: Was hat sich seit den 80er Jahren für Skinheads in Portugal verändert ?
GDF: Wirklich sehr viele Sachen, die Unterdrückung ist jetzt größer, es gibt natürlich auch viel mehr Skins als in den 80ern, aber Zahlen stehen nicht für Qualität und manchmal kann ich wetten dass es bei einigen Personen nur für ein paar Jahre andauert. Einige kennen die Szene nicht mal richtig und sie sind auch nicht daran interessiert etwas zu lernen. Ich sehe zum Beispiel keinen von den Jüngeren ein Zine machen oder so etwas. Es scheint so als ob nur die Gewalt zählt ... ja denn die portugiesische Skinhead-Bewegung war schon immer sehr gewalttätig (wenn man die Anzahl der Skins mit den Vorfällen vergleicht) doch wenn es nur darauf ankommt ist es nichts wert. Ich bin verärgert über die Szene durch diesen dummen Divisionen, das Getratsche und das schlechte Gerede innerhalb der Bewegung. Es nervt und ich sehe mich nicht als einen Teil von diesem Mist !
Außerdem gibt es mehr Skinheads im Gefängnis heute und einige mit sehr harten Strafen.



V: Danke für das 1a-Interview ... letzte Grüße oder Kommentare ?
GDF: Danke für Deine Fragen! Am Ende möchte ich sagen, wie sehr ich die alten Tage der vereinten Skinheads vermisse. Ich denke wirklich, dass jeder Skin verantwortlich für diese schlechte Situation ist in der wir uns heute befinden. Ich meine wir müssen nicht alle die besten Freunde sein, wir müssen nicht mit jedem reden, doch es ist einfach nur schlecht zu sehen wie z.B. Hammers gegen 28 stehen, oder gegen C18, oder einfach nur gegen patriotische Oi!Skins. Könnt Ihr nicht sehen dass es genau das ist, was das System will. 90 % der Bevölkerung sind gegen Skinheads und wir sind so dumm das wir uns selber bekämpfen !
Seht Ihr nicht was passiert ? Jeder Teil geht verloren, und ich meine damit keine persönlichen Kämpfe! Wenn ein Kerl Unstimmigkeiten mit einem anderen hat dann kommt es zu einem persönlichen Kampf, soll es doch. Aber dort sollen dann keine anderen Personen mit zugezogen werden und genauso st es mit dem schlechten Gerede. Ich erhalte e-mails von Personen aus den USA, die schlecht über andere reden ... Hölle, was soll ich denn damit anfangen ? Ich kennen doch diese Leute nicht einmal persönlich, wie soll ich denn dann ein Urteil fällen oder überhaupt wissen wer die Wahrheit spricht ? Ich ignoriere diesen Mist einfach ...
Bekämpft Euch nicht untereinander, sondern bekämpft den echten Feind !



Neu bei Barracuda Records:

CIV ICO 88 – A way of life

Ein album mit 12 Titeln im italienischem skinhead-sound ,ähnlich adl 122.
Erhältlich bei jedem guten versand !!!

Konzert am 28.02.2004 bei Torgau mit ODESSA , MANNAZ ,u.a.

Es war also Ende Februar und man wollte einer Feier im Sachsenland beiwohnen, also fuhr man (nur) zu zweit aus Braunschweig los und sammelte in Leipzig noch zwei Anhalter mitein.
Nach einem netten Vorabendprogramm bei Apfeltasche und Proberaumklängen ging es dann beizeiten in Richtung Torgau, wo sich dann nach und nach vielleicht so 250 Leutchen einfanden.
Um kurz vor 21 Uhr fingen dann ODESSA an und bewiesen glich, dass sie sich Musiktechnisch wirklich sehen lassen können. „Kranker Bastard“ oder „Knecht des Systems“ klangen ganz nett, obwohl der Gesang nicht so deutlich zu verstehen war. „Vergeltung“ von der Dudikoff-Affäre ϑ wurde auch gecovert, ebenso wie Fortress ihr „Commie scum“. Obwohl es kein Pogo oder so was gab (es war auch keine Bühne vorhanden!) glaube ich dass sie nicht schlecht ankamen.
Jetzt war BLUTSTAHL an der Reihe und ich dachte gleich, oh Nein die haben mir doch schon mal in der Schweiz nicht gefallen. Aber nein, das hier waren die Jungs aus Thüringen und nicht die aus Pommern – kann ich ja nicht ahnen dass mehrere Künstler auf diesen Namen kommen können ϑ ...
Sie spielten verdammt viele Lieder von der Lunikoff-Affäre (natürlich nur das neue Zeug) und mir war das zu plump, aber einigen hat es wohl gefallen.
Man nutzte die Zeit zwischendrin dann auch um hier und da ein Pläuschchen zu halten ... Gruß an dieser Stelle an Euch Bekannte!
Band Nummer Drei hörte auf den Namen RACE RIOT und sie spielten eine ziemlich harten Hatecore und ich erinnere mich noch an ein Cover der Blue Eyed Devils („Fight back“) und aus dem „Slogan“ „Good night White pride“ formten sie den Song „Good night left side“. War live nicht so mein Ding, laut hart und hasserfüllt.
Nun war noch die italienische Band des Abends dran und nachdem sich irrtümlicherweise herumgesprochen hatte dass die Mailänder Combo Malnatt spielen sollte, musste ich nun feststellen dass es vielmehr MANNAZ waren! Auch die hatte ich mal in Italien gesehen und obwohl sie recht simple Skinhead-Musik spielen und mit Sicherheit auch noch ein wenig Übung benötigen freute ich mich auf sie. Sie begannen mit „Rivolta bianca“ und irgendwie war der Wurm dann in der Anlage. Das zog sich dann von Lied zu **Lied** und der Sänger (Extra mit Störkraft-Shirt auf der Bühne) wurde schon mächtig sauer. Die Gitarre war zu leise, der Bass zu laut und der Gesang teilweise komplett weg. Ich glaube die Herren am Mischpult etc. wollten langsam Feierabend machen da die grün-weißen auch draußen präsent waren. So halfen „Jeanne“ von Bunker 84 und ein Instrumental von „ACAB“ der 4 Skins auch nicht weiter.
Kurz vor Mitternacht musste dann Schluss gemacht werden und so ging es dann ab nach Hause.
Besten Dank an Sachse & Susi für die Einladung etc.
Prost!

TONTRÄGER - BESPRECHUNGEN

Also, alle in diesem heft besprochenen tonträger waren zum Zeitpunkt des Druckes (siehe Impressum) weder indiziert noch verboten! Ich versuche nach wie vor die einzelnen EP´s, LP´s und CD´s so objektiv zu besprechen wie nur möglich. Beschönigt werden auch keine Gratis-exemplare! Hier nun meine Errungenschaften der letzten Monate ...



BACKSTREET FIRM - RECLAIM THE SKINHEADS NAME (24:24 Minuten) CD

Jetzt ist es endlich raus – das Demo der BSF erblickt das Licht der (Skinhead)Welt und das Cover gibt es in verschiedenen Farben. Dem Hörer erwartet purer Skinhead Rock mit (wenn man so will) recht einfacher Musik der Straße von Skins für Skins. „Docteur Skinhead" von den Evil Skins wird auch gecovert und als Bonus gibt´s noch ein Lied der Spy Kids und ein gemeinsames Cover der Rabauken: „Vaterland". Buy it!

CRUSADE - THE STORY GOES ON (37:56 Minuten) CD

Es ist schon ein paar Jahre her da gab es dieses Ein-Mann-Projekt namens „Crusade", welches eine gute erste CD bei Pure Impact veröffentlichte. Einige Zeit später erschien dann eine zweite CD, welche aber schon sanfter war (mehr so die Richtung soft-Skinhead-Rock) und inzwischen ist aus eben diesem Projekt wohl eine feste Band geworden. Trotzdem sind sie (oder ist er) dem Stil der zweiten CD „Renaissance" treu geblieben und so vermisse ich hier wieder mal raueren Skinhead-Rock. Ist nicht Müll diese CD, aber mir zu soft (komischerweise sind die beiden Lieder auf dem „Voice of Britain 2"-Sampler auch kraftvoller ?!?)



BRIGADE M - ODE AAN DE KAZERNE (8:26 Minuten) EP

Die Holländer überraschen einen hier erneut mit einer EP (handnummeriert auf 500 Stück) und außerdem noch mit einem Lied namens „Niet links, niet rechts" was wohl besonders dem nationalen Lager die Augen groß werden lässt. Tja, die Jungs sind eben „revolutionär" und nicht rechtsradikal ... die Aufmachung der EP ist schon schick gemacht und die ersten 200 bekommen noch das Tourheft mit rein – auch schön! Musikalisch machen sie weiter ihr Ding und der Titelsong geht mir schon auf die Nerven (so oft wie sie Kazerne singen), das zweite Lied ist okay. Sammler Augen auf !

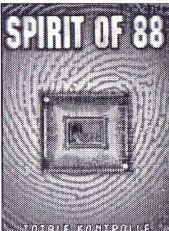
TERRORITORIUM - WIR SAGEN NEIN (53:20 Minuten) CD

Mal abgesehen dass ich den Bandnamen Scheiße finde, hat man mir berichtet dass sie live ganz nett sein sollen und so hörte ich mir ihr Debüt mal an. So deckt man Missstände in Deutschland auf, mag das System nicht und so weiter und sofort. Allerdings kommt die Musik (die nicht schlecht gespielt ist) viel zu öde rüber. Und so zieht ein Lied zum nächsten und irgendwann sind 11 Lieder um und die CD verlässt wohl für immer meinen CD-Player. Ich sage Nein zu Hannover und auch zu dieser CD ...



BARKING DOGS - SCHLUSS MIT LUSTIG (64:27 Minuten) CD

Die Düsseldorfer sind wieder am Start und sie haben ihren neuen Tonträger im Gepäck, der die Fans und Liebhaber der Dogs wiederum begeistern wird. Es geht gleich gut los mit „Wir sind die Barking Dogs" und 14 Lieder + Intro + Videoclip auf der CD sprechen wohl für sich. Bei mir schneiden die deutschen Titel besser ab als die englischen (ist auch selten für mich). Wem die anderen Sachen gefallen liegt hier richtig!



SPIRIT OF EIGHTYEIGHT - TOTALE KONTROLLE (34:21 Minuten) CD

Die zweite Solo-CD des Spreegeschwader-Kopfes und dieses Projekt klingt inzwischen mehr nach den alten Sachen der Band als die Band selber. Würde den Stil mal so als RAC mit deutschen Texten und Metal-Einschlag bezeichnen, die ersten und einige der letzten Lieder wissen auch durchaus zu gefallen, einige Lieder sind aber auch nicht so mein Fall. „System der Lüge" oder „Ich bin bereit" kann man antesten. Ach so, die Aufmachung ist nahezu perfekt, Top-Dessin, DVD-Hülle usw. Entscheidet selber, ob Euch das Teil interessiert. Auf jeden Fall klingt sie besser als die letzte Spreegeschwader!

VOICE OF BRITAIN Vol. 2 - SAMPLER (46:07 Minuten) CD

Nach einigen Jahren die Fortsetzung vom recht guten ersten Teil und bei diesem gibt man altbekannten sowie einigen neueren Bands die Möglichkeit einer musikalischen Darbietung und so kommen von diesen 7 Bands je zwei neue Titel: English Rose, Spearhead, Battle Standard, Crusade, Pride of Wales, Section 88 und Eye of Odin. Seltsamerweise finde ich von fast jeder Band einen Titel sehr gut und einen okay. S 88 sind noch am schwächsten, Eye of Odin sind bekannt metallisch doch der Rest spielt noch puren Skin-Rock von der Insel. Kann man schon kaufen !

KLÄNGE DER BEWEGUNG - SAMPLER (64:27 Minuten) CD

Eine Produktion von Barbarossa Records, die dem Betreiber schon einige Probleme kostete aber nun ist sie frei erwerblich und bringt dem Hörer 17 neue Lieder bzw. neue Versionen von folgenden Interpreten: Agnar, Confident of Victory, Sleipnir, Sturm & Drang, Kurzer Prozess, Final Stand, Eugenik, Nordfront, Final War und Cut Throat. Ich war gespannt und überraschte mich noch Lied 1 von Agnar, so musste ich feststellen dass die meisten folgenden Lieder nicht mehr so mein Fall waren. S&D knüppeln auch nur noch drauf los, Nordfront und Final Stand sind von den deutschen Vertretern noch am besten, Final War bringen hier auch nur Balladen und nix besonderes. Am besten sind echt die Lieder von Agnar und Cut Throat. Allerdings muss ich sagen dass die Bands wohl so klingen wie auf ihren letzten Veröffentlichungen und wem diese gefallen haben dem könnte diese CD natürlich dann auch gefallen! Das Booklet ist nett aufgemacht und das Teil kommt auch in einer DVD-Box.

LANDEKK - PERSPEKTIVE (37:14 Minuten) CD

Diese Band ist wohl so´ne Art Nachfolgeband von Crop No. 1 und auch sie haben sich von den Texten des Skinheadtums entfernt und so machen Landekk (was auch immer das heißen mag) eine abwechslungsreiche Rockmusik mit teils ruhigeren und teils sogar etwas punkigen Stücken. Naja, zehn Lieder sind es insgesamt aber mir bleiben sie nicht so im Ohr hängen. Recht normale Musik für normale Leute ... oder wie jetzt ?

KRAFTHEIM - KRAFTHEIM (41:12 Minuten) LP/CD

Nach der Single starten die Jungs der Ex-Broken Buttocks nun mit ihrer ersten Voll-Platte durch und gespielt wird exzellenter Viking-Rock mit deutschen Texten. Also musikalisch ist das Teil wirklich sehr ansprechend, allerdings sind die Texte dann doch nicht so meine Welt, denn es dreht sich halt komplett um die Wikinger, Mythologie und Götter und so muss das wohl auch sein beim Viking-Rock. Ist vielleicht ganz gut dass man die Schweden manchmal textlich nicht versteht haha Für Wikinger ...

NADSAT # 2-BEILAGE - SAMPLER (69:09 Minuten) CD

Auch beim zweiten Heft der Portugiesen versuchen sie wieder für jeden etwas passendes zu finden und so gibt es dieses Mal Songs von Guarda de Ferro, Fist of Steel, Bully Boys, BFG, Bagadou Stourm, Offside, Youngland, Convicted, Nemesis, Celtic Cross, Odal, Brigade M...
18 verschiedene Bands aus allen Teilen der Welt und so gibt es hier wieder eine gute Übersicht. Hier findet jede seine Lieblingsbands und die welche ihm wohl am Arsch vorbei gehen. Schick!

URBAN CREW - PARIS OI!CORE (50:09 Minuten) CD

Eine weitere französische Oi-Combo und natürlich kommt auch sie aus dem Pariser Umfeld. Hört sich an wie eine Mischung aus Oeil pour Oeil und Haircut aber mit sehr melodischer Gitarrenarbeit! Warum sie das ganze Ding aber „Oi!-Core" nennen bleibt mir ein Rätsel, denn mit Hardcore hat das Album doch herzlich wenig zu tun. Die Stimme ist etwas brachial, was Lied 3 auch versaut hat. Sonst spielen sie aber herzhaften Oi! wie man ihn mag aus Frankreich und so sage ich Euch: testet mal „Sacrifiés" oder „Toujours là" an.

UNIT LOST - MAINSTREAM MISFITS (26:44 Minuten) LP/CD

Die Schweden treiben jetzt ihr Unwesen bei Blind Beggar Records und schon sie auf der letzten Scheibe schon nicht mehr wie Skins aus so bin ich der Überzeugung, dass der Sänger von Unit Lost der Komiker Axel Stein ist ϑ ...ohne Scheiss, mit Perücke natürlich aber er ist es!!! Genug gelästert, 9 neue Knaller dringen uns ein in die Ohren und bleiben dort auch hängen. Sie haben es einfach drauf dass man ihre Melodien ständig im Ohr hat. „You´re gone" oder „Streets are burning" fördern den Mitgröhl-Faktor und auch Scheibe Nr. 4 von ihnen sehe ich als Klasse an!

PERKELE - THE DAYS OF PUNK (7:34 Minuten) MCD

Für die Sammler von Euch haben Perkele auf ihrer Tour noch diese MCD mit vier Liedern aus Punk-Zeiten dabei gehabt und das Teil gibt es wohl nur 49 x (?). Die Lieder stammen aus der Mitte der 90er und sind ziemlich unterschiedlich, man hört aber eigentlich immer dass es Perkele ist (bis auf Lied 1 vielleicht). „Krigets vanvett" ist top, Augen auf!

UNITED BLOOD - ROAD TO VICTORY (47:01 Minuten) CD

"Gjallarhorn Klangschmiede" heißt ein neuer Versand in unserem Land und ihre erste Produktion ist eine Neuauflage dieser vormals erschienen Hate Records-CD aus dem Jahre 2000. 9 Lieder (teils deutsch / teils englisch) wechseln sich in der Schnelligkeit ab, d.h. von eher ruhig bis rockig wird musiziert und Eingefleischte wissen es sicher noch, das Mikro hielt hier der Sänger von Sturmgesang in den Händen. Nicht mein Fall die Scheibe und Ihr testet besser auch erst mal an.

NORDLAND 5 - SAMPLER (52:30 Minuten) CD

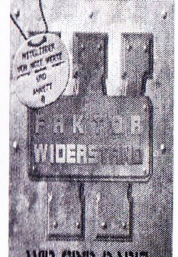
Jaja es gibt auch noch schwedische Skinhead-Bands im RAC-Bereich, das beweist uns dieser Sampler von Midgard Records. In einer schön bebilderten Aufmachung liest man die Texte der folgenden Bands: Endless Pride, Vit Legion, Storm (alle jeweils 3 neue Lieder) und Steelcapped Strength (vier neue Lieder). Überrascht war ich von den ersten beiden Bands, die ich beide ach nicht kannte. Musikalisch sehr gut, Skinhead-RAC von dem man hoffentlich noch was hören wird. Storm klingen nicht ganz so gut und melodiös wie auf anderen Tonträgern, sind ganz ok diese Titel aber St.Strength haben ihre Lieder wohl zusammen mit denen für die Split mit Kampfzone aufgenommen, denn diese hier klingen wieder mies. Die erste drei Tonträger von ihnen waren topp, hoffentlich folgen jetzt nicht weitere dieser Art! Zurück zum Sampler, der in meinen Augen ganz nette Musik in sich hat, Schweden-Fans herbei!

CIVICO 88 - A WAY OF LIFE (39:37 Minuten) CD

Nach der guten Demo-CD "Varese" nun das Debüt-Album bei Barracuda und da hat Gigi wieder was schönes auf die Menschheit losgelassen! Das ist der typische Skinhead/Oi-Sound mit flotter Geschwindigkeit wie ich ihn mir aus Italien nur zu gerne anhöre. Civico hören sich hier an wie ADL 122 und das ist kein loser Vergleich, auch stimmlich trifft man die selben Töne. 10 neue Lieder und 2 neueingespielte vom Demo gibt es zu bestaunen, das Booklet sieht auch gut aus. Schöne Skinhead-Scheibe!

TERROR IS A MAN - TERROR IS A MAN (45:21 Minuten) CD

Einen ziemlich düsteren Metal spielen diese Herren hier und herausgebracht hat das Ganze North X Records. Die Aufmachung ist schwach, aber die Spielzeit passt wenn ... ja wenn man diese Art der Musik mag ϑ. Wie gesagt ziemlich düster und wer auf so etwas steht kann das Ding testen, 12 x Aggression á la Excalibur oder so.

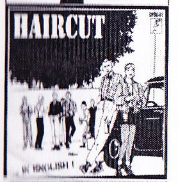


FAKTOR WIDERSTAND - WIR SIND DABEI (48:11 Minuten) CD

Also, einige Mitglieder von Noie Werte fabrizieren bei diesem Projekt den musikalischen Part und die „Liedermacherin" Annett gab ihre Stimme dafür her. Teils geht es ruhiger zu, manchmal aber auch sehr rockig – vergleichbar mit der letzten CD von Noie Werte! Die schnelleren Stücke (wie auch gleich das schlechte erste Lied) erinnern mich an eine Mischung aus Nena, Juliane Werding und Doro. Fast ergreifend dagegen ist das Lied „Julien", was doch unter die Haut geht. Da wird auch richtig gesungen und nicht dieser Sprechgesang (mehr Erzählungen) wie in anderen Liedern. 10 Lieder sind drauf, darunter eins von Rennicke, hätte besser werden können denke ich!

DIE FÜNFTE KOLONNE & VANDAL - SPLIT (43:00 Minuten) CD

Die 5te Kolonne war ein Projekt von Deutschen und Holländern, welche diese 7 Lieder im Jahre 1997 aufnahmen und gesungen wird auf deutsch. „Stolz" der Onkelz wird gecovert, ansonsten geht es um den Kampf ums Vaterland, national der „Rechtsrock" der Mittelklasse. „Haben Sie ein Zimmer frei?" könnte auch von Oscar Proper sein HaHa. Vandal sind Russen, singen in Landessprache und interessieren mich nicht die Bohne. 9 Lieder von ihnen, im Booklet gibt es die Bandgeschichte der 5ten Kolonne und so sage ich „Goodbye CD" und öffne den CD-Player ...



SNIPER - BORN TO WAR (34:45 Minuten) CD

Und wieder eine neue Scheibe der Finnen und dieses Mal kam sie bei North X raus und das Label hat damit auch die beste Aufmachung einer Sniper-Scheibe sicher! An Musik gibt es 12 neue, englischsprachige Stücke und ich würde nicht sagen dass die Scheibe durchweg gut ist, aber Lieder wie „Behind enemy lines" oder „Carry on" stechen dann doch hervor. Sind keine 12 Knaller, aber gesamt gesehen doch eine gute Scheibe.



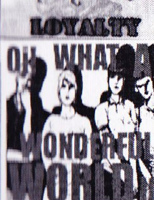
HAIRCUT - ..IN ENGLISH (5:39 Minuten) SINGLE

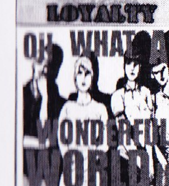
Nur 300 Exemplare gibt es von dieser Single und Haircut geben sich dort mit zwei neuen Titeln die Ehre und wie es der Titel schon sagt greift man mal wieder zur englischen Sprache. Ein Textblatt wäre schön gewesen aber so hört man eben auf die Musik und „Who´s the coward" gefällt mir auch einen Tick besser als „Smash the sam". Liebhaber von Haircut müssen natürlich zugreifen, wenn sie das Teil denn noch bekommen!



RETALIATOR / LOYALTY - ENGLAND EXPECTS (9:49 Minuten) SINGLE

Blind Beggar präsentiert hier eine Split der wohl zwei besten Oi-Bands aus England derzeit, obwohl sich doch Loyalty aufgelöst haben sollen ?! Retaliator haben hier mit „A bridge too far" ein neues, geiles Lied eingespielt und Loyalty, die mich mit ihrer Single ja schon verzückten, sind mit „Crack dealer" auch gut dabei. Skinhead-Musik, greift also zu !!





OI! WHAT A WONDERFUL WORLD - SAMPLER (70:55 Minuten) LP/CD

Da hat sich Bords de Seine mal wieder richtig Mühe gemacht und präsentiert hier 24 Bands (je mit einem neuen Lied) aus 21 Ländern weltweit. Von bekannteren Bands wie Haircut (Frankreich) und Razorblade (Holland) bis zu Exoten als Mexico, Neuseeland und einigen asiatischen Ländern. Zumeist Oi!, ein wenig Oi-Punk, kann man ganz gut nebenher laufen lassen die Scheibe. Kommt im schön layouteten Digipack (die CD)!

PERKELE - GÖTEBORG (10:17 Minuten) EP

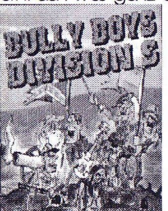
Schwedens Nummer 1 in Sachen Skinhead/Oi-Musik legen mit „Göteborg" mal wieder einen drauf, Blind Beggar hat das ganze dann in einem schicken Klapp-Cover verpackt. Das Titelstück könnte auch von Ultima Thule sein, die beiden anderen (eins davon ist übrigens auch auf der „The days of Punk"-Maxi) sind dann doch Oi!Oi! Sound mit schwedischen Texten. Was bleibt zu sagen: auf englisch gefallen sie mir zwar besser, aber schon durch das Titelstück sollte diese Scheibe mit in Eure Sammlung aufgenommen werden.

PERKELE - STORIES FROM THE PAST (43:51 Minuten) LP/CD

Das neue Album der Schweden und man soll sich vom Titel nicht abschrecken lassen, denn geboten werden hier keine "Geschichten aus der Vergangenheit", sondern 13 neue Lieder im Perkele Oi!Oi! Skinhead-Sound. Oft schon musste ich irgendwo lesen "diese und jene Band klingen wie Skrewdriver in alten Tagen" und sie klangen ganz anders. Bei Perkele aber lehne ich mich aus dem Fenster und sage: das ist original der Sound der alten Skrewdriver-Tage! Meine Favoriten sind „Loser" und „Tired of you", doch im Prinzip ist es m Ganzen eine gu te Scheibe!

CUT THROAT - AMERICAN NIGHTMARE (36:57 Minuten) CD

Cut Throat besteht drei Leuten und einer von ihnen ist der Final War-Sänger Roy, der hier sämtliche Gitarren eingespielt hat und vorweg: ich kenne keine Scheibe mit der ich diese hier vergleichen kann! Den Musikstil würde ich einfach als Independent „abhaken" und die Stimme hört sich an wie Louis Armstrong und ist wohl wirklich Geschmackssache. Allerdings ist das nicht alles so negativ gemeint denn mir gefällt die CD! Lieder wie „Shed no tears" oder „Darkest hour" sind schon sehr gut, aber der absolute Hit ist „Grips of fear" – ein selten geiles Lied! Ist einfach was ganz eigenes diese Scheibe und wen es interessiert ... zu hören gibt's 11 Songs.



BULLY BOYS / DIVISIONS - SPLIT CD (33:55 Minuten) CD

Diese CD erschien ursprünglich 1994 auf einem schwedischen Label und nun hat das polnische Label Subzero Records das Ganze ausgegraben und neu veröffentlicht. Zu den vier Bully Boys-Liedern von damals gibt es als Bonus noch die drei Stücke vom „White Pride World Wide 1"-Sampler. Die Schweden eröffnen mit einem Instrumental, dann gibt es zwei rohe Stücke schwedischen RAC und dann noch eine Ballade. Zu den Bullys sei noch gesagt dass sie damals noch ganz anders klangen als heute und am besten finde ich noch die drei erwähnten Sampler-Titel. Nichts besonderes!

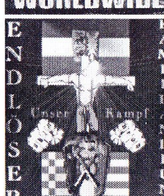


DESOLATED - ROLL OUT (34:32 Minuten) CD

Da hat Backstreetnoise mal wieder eine Tschechencombo ausgegraben, welche sich dem Metal verschrieben haben und dabei bleiben sie auch noch unpolitisch. Gesungen wird komplett in Englisch und zu den 12 Titeln gibt es noch die Texte im Booklet, welches mir zu bunt gestaltet wurde. Kann ich schlecht mit anderen Bands vergleichen, ist nicht so mein Genre. Lieber erst testen, bevor die Enttäuschung ins Haus geliefert wird!

STREETPUNK WORLDWIDE Vol. 1 - SAMPLER (69:58 Minuten) CD

Ein Gemeinschaftssampler der Labels Rebellion Rec. (Holland), Street Anthem Rec. (USA) und Bandworm Rec. (D). 25 Titel von 25 verschiedenen CD's gibt's hier zum antesten. Für mich hat Rebellion klar die Nase vorn, denn Razorblade, Southern Way usw. machen die beste Mucke auf diesem Sampler, ist auch viel US-Zeug drauf. Test it!



ENDLÖSER / KAMPFHANDLUNG - UNSER KAMPF (53:19 Minuten) CD

Eine Split auf PC-Records und die Bremer Endlöser (mit Hammers in der Besetzung) legen auch gleich mit 6 Liedern + Intro los und sie spielen einen schnellen Skinhead-Sound der sich von der Art her hören lassen kann. Ein Titel ist auch auf Englisch und sie dürften auf dieser Split auch deutlich die Nase vorn haben, denn die drei jungen Buben von Kampfhandlung begeistern mich nicht wirklich mit ihren 6 Liedern. Kurz gesagt: Endlöser sind nicht schlecht und Kampfhandlung nicht mein Fall!

BADLANDS - THE KILLING KIND (38:00 Minuten) CD

Inzwischen auch schon die dritte CD der Niederländer und sie gehen immer etwas andere Wege. Ihr Stil hat sich erneut etwas gewandelt und so ist dieses Album schon wieder etwas „härter" als der Vorgänger. Sicher sind auch einige Balladen drauf, aber ansonsten gibt es Street Rock'n' Roll und bei Stücken wie „Gunman" oder „Violence vs. Violece" schlägt mein Herz schneller (und höher). Die Band solltet Ihr mal antesten, aber nur wenn Ihr keinen brachialen Gesangspart braucht ...

1
... WAT KANN ICK DENN DAFÜR DAT ICK SO SCHÖÖN BIN ... ACH.. EIN SCHÖÖNER TACH HOITE!
HMM ... HMM
2
DOCH?! WAT ISSEN DAT DA???????? DAT HAB ICK JA NOCH NIE JESEHEN, ODER IS' FASCHING UND ICK HAB NIX! MITJEKRIEGT ????????
?
3
EIN PAAR METER ENTFERNT, STEHT EIN NICHT ZU INDENTIFIZIERENDES OBJEKT BZW. MODUL. MAN SOLLTE VOM ERSTEN ANBLICK MEINEN; ES!!! SEI EINE ART BZW. MISCHUNG ZW. EINENKPILLENDREHER UND EINES PISSETRINKERS! DOCH NEIN! .... ALSO SEHT SELBST! ....
SKINHEAD
Love Peace
CCCP
4
ASOZIALES VOLK!!! PÖBEL; PENNER; DRECKVIEH.... FRECHHEIT...! GRUMMEL!
RÜLPS PUSTE HEY BRATZE! HASTE MAL'N OI! OI RO FÜR MICH ?!?
NEIN! JUNGER MANN!
5
UNSER FROIND BEOBACHTET DAS GESCHEHEN UND BESCHLIEßT DEM RÖICHER-MEKKI MAL „HALLO“ ZU SAGEN!
6
JUTEN TACH MEIN FROIND! ALLET KLAOR! WIE JEHTS? TRINKEN WIR ERSTMAL EINEN ZUSAMMEN?
7
„NAA LOOGEN JONNY“ SAGT DER ETWAS ÜBELS RIECHENDE ZUKUNFTSMENSCH UND HOLT EINE PULLE „TOIERSTES“ OETTINGER AUS SEINER VERSÜFFTEN B-JACKE UND SETZT AN... DARAUFHIN ......
EX ODER EXTR HIHOHE
HULK ..... GLUCK GLUCK
8
OCH DAT WAR ERSTE SAHNE! SO'N LECKER PILS ... ABA „ALTA“, ICK HAB HIER NE RICHTIG JEILE HAMMERTÜTE! BESTES HOI, DA BISTE RICHTIG JUT UNTERWECKS ALTA UND DAT SCHEPPERT RICHTIG INNER RÜBE....
9
„OH NEIN DANKE MEIN FROIND“ ... „ICK HAB NE BESSERE IDEE.. WEIßT DU WAT RICHTIG SCHEPPERN TUT!?!
?
10
WUMS
KNACK
DISCH...

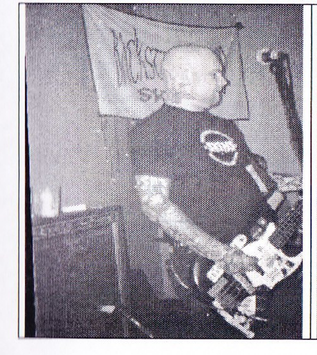
11.) Nachdem „Skinny Skinhead“ unseren Freund Drogen-Diddi beim Armdrücken besiegt hatte drückte er ihm eine Lektüre des Braunschweiger Skinhead-Fanzines „VIOLENCE“ in die Hand.
Diddi blätterte es durch und erkannte sofort „Ach Mensch, dann bin ich ja gar kein Skinhead, ich lass mir mal die Haare wachsen. Dieses Heft scheppert ja richtig !!!“
Skinny grinste und fügte hinzu „na siehst du, ohne Gewalt geht es ja auch! Nicht überall wo Gewalt drauf steht ist auch Gewalt drin!“

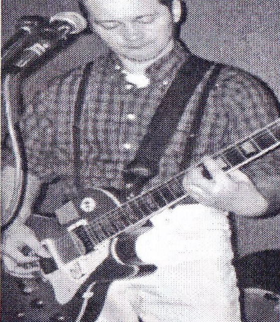


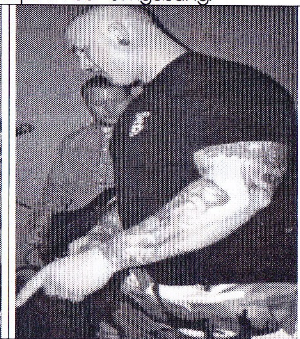
Nachtrag zum Comic: Besten Dank an das Zeichengenie Zille für diesen Exklusiv-Comic ...

Konzert am 13/03/2004 in Grasleben

Und wieder mal lud die Backstreet Firm zu einem Konzert in Grasleben ein, leider erfuhr ich schon vor Beginn dass es das letzte in dieser Waldkneipe sein würde, da sie am nächsten Tag dicht machen sollte. Schade!
Knapp 200 Leute fanden sich an diesem Abend hier ein, einige Punks waren auch wieder da und schmückten sich vorwiegend mit patriotischen Klamotten.
Um viertel vor Acht begann dann **TEST A** und sie spielten die Lieder ihrer CD, die ja vor einiger Zeit bei Dim Records erschienen ist. War ganz nett vom Sound her, Skinhead Rock der alten Schule. Das beste Lied von ihnen ist für mich „Reiche ihnen nicht den Finger ...“, sonst waren sie okay.
Dann war die **BACKSTREET FIRM** dran und schon nach dem ersten oder zweiten Lied rissen die Gitarrensaiten was für eine Auszeit der Live-Musik stand. Irgendwann ging es dann aber weiter und Lieder wie „Keep the faith“, „Doctor Skinhead“ (Evil Skins), „Strength thru Oi“ (Public Enemy), „Made in Germany“ usw. fanden wie immer ihre Hörer. Ich fand dass sich ihr Auftritt etwas in die Länge zog, aber im großen und ganzen war es wieder hörbar.
Band Nummer 3 betrat die Bühne – **THE CASUALS** aus Italien. Die Jungs hießen vorher ja Calcio D´Inizio und spielten nun ihr erstes Konzert auf deutschem Boden. Sie sangen viel in Englisch und zur Überraschung aller kam dann außer den Ansagen auf deutsch auch noch einige Lieder der (alten) Onkelz!! „Mexico“ z.B. kam sehr gut an und so wurde bei ihnen doch ganz gut gefeiert. Nett, Nett!
Auch aus Holland war eine Band anwesend und zwar **GET OUT**. Hatte ich von ihren Produktionen bislang noch nichts gehört gefielen sie mir live doch sehr gut! Sehr Condemned 84-lastiger Oi!Oi! Sound und auch noch ein Cover der alten Briten („Keep the faith“) prägten ihren Auftritt. Leider war es inzwischen schon leerer geworden im Saal und vor der Bühne tanzten auch nur wenige – da hätten sie mehr Zuwendung verdient. Gute Stimmung kam eigentlich nur bei ihrem letzten Track auf – „Back with a bang“ von ... na von wem wohl? Vielleicht hätten sie das Lied eher spielen sollen denn es kam super an!
Gegen Mitternacht begann dann noch eine Band namens **EASTSIDE CREW** zu spielen, eingefleischte wissen es längst – das war natürlich ehemals **ZONENKAMPF** die dort auf der Bühne standen.
Und es wurde tatsächlich noch mal laut und lustig im Saal, auch wenn der Sound der Anlage nicht mehr so toll war (wo war die Gitarre?). Sie mischten alte Stücke wie „Patriot“ oder „Unsere Schlacht“ mit neuen Stücken wie „Blut auf den Straßen“ und mir gefiel es schon recht gut. Mit „Oi!Oi!Oi!“ und „Vereint“ gaben auch sie noch zwei Stücke aus besseren Tagen der Onkelz zum besten und um halb Zwei ging dann ein gutes Konzi zu Ende.
Lob an die Veranstalter und hoffentlich finden sie eine neue Kneipe in der Umgebung!







U LTIM A FRON TIERA

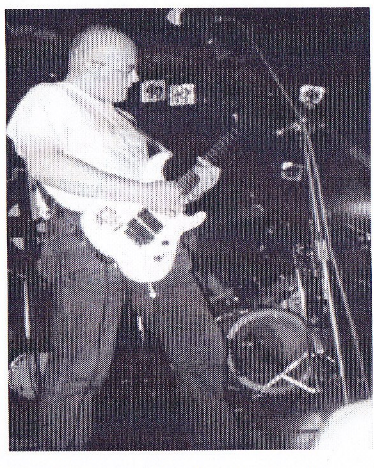
//

Für viele Italiener sind sie derzeit <u>die</u> Band überhaupt und spätestens mit ihrer zweiten CD haben sie den Sprung an die Spitze geschafft. Zeit für mich, diese alten Herren der italienischen Skinheadszene mal zu interviewen ...

<u>1.) Einige Eurer Band haben ja früher bei den Powerskins gespielt, wann und warum habt Ihr diese Band beendet? Warum habt Ihr dann eine neue Band gegründet und nicht die Alte reformiert ?</u>

UF: Ich (der Bassist) und Ilario (Drummer) sind die einzig verbliebenen Mitglieder der Powerskins. Die Band Powerskins trennte sich, weil nicht mehr die selben Ansichten herrschten was wir spielen sollten und darüber hinaus noch, welche Bedeutung wir unseren Liedern verleihen wollten. Darum entschieden wir uns für eine Trennung. Ich weiß wirklich nicht mehr wann das war, aber es müsste so ungefähr zehn Jahre zurück liegen.

<u>2.) Es ist nicht schwer zu sehen dass Ihr nicht die jüngsten Skinheads in Italien seid haha – was könnt Ihr über die italienische Szene der letzten 20 Jahre sagen ?</u>



UF: Ja, ich bin nicht mehr so jung doch mein innerer Geist ist noch da. Ich bin ziemlich neugierig, ob Ihr alle noch Skins in dem Alter sein werdet in dem ich jetzt bin (40). Wie auch immer, zurück zu der Frage: Es ist sehr schwer die ganzen Jahre in ein paar Worten auszudrücken. In diesen 20 Jahren haben sich viele Dinge geändert: Am Anfang waren wir nur ein paar Leute, es gab wenig Konzerte und wir waren auch nicht alle so eng zusammen. Wir hatten keine Probleme wegen Politik und wir nahmen es einfach so und hingen zusammen ab.

Dann tendierten die Leute zu verschiedenen Seiten, sie schauten nach radikalen Positionen. Viele Skins stellten sich auf die Seite der Punks des roten Flügels.

Auf der anderen Seite waren wir, die echten Nationalisten, die gegen diese Leute standen und die VFS ins Leben riefen, (die Veneto Fronte Skinheads) mit einer präzisen Politik und einem way of life. Als die Zeit verging, wurde die VFS stärker und auch politischer. Heute sind wir die wichtigste reelle Gruppierung in Italien und wir sind sehr stolz darauf.

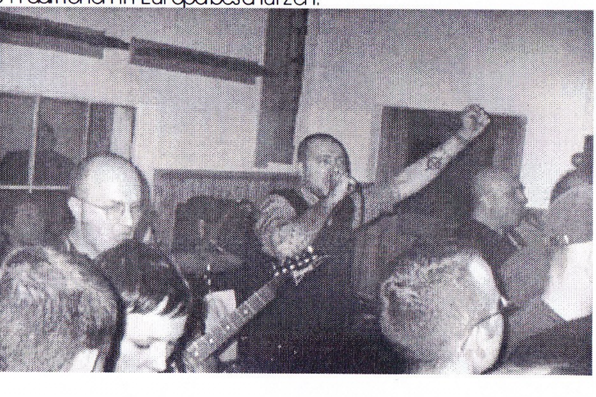
<u>3.) Ich würde mal vermuten dass Ihr mit den ersten italienischen Bands aufgewachsen seid – wie denkt Ihr heute über sie ?</u>

UF: Mein Leben wurde von allen alten Gruppen geprägt und ich höre sie noch immer alle, auch wenn einige von ihnen nach anderen Wegen suchten.

<u>4.) Was bedeutet Euer Bandname eigentlich übersetzt ?</u>

UF: Ultima Frontiera übersetzt bedeutet soviel wie „die letzte Grenze". Durch diesen Namen versuchen wir die letzte Möglichkeit auszusprechen: Die Skins sind die einzig wirklichen Verteidiger, die ihr Land und die Traditionen in Europa beschützen.





...on stage in Germany τ

<u>5.) Mir gefällt Eure erste CD wirklich sehr gut ... seid Ihr zufrieden mit der Aufnahme, Aufmachung usw. ? Wie verkauft sich die CD ?</u>

UF: Wir haben zwei CD´s herausgebracht. Die erste CD (La nostra Europa – Unser Europa) ***– die ich für ein Demo hielt und deshalb die zweite für die erste hielt, ups – Redax-*** hatte einen guten grafischen Stil, doch der Sound war nach unserer Meinung nicht so zufriedenstellend. Die zweite dagegen (Non ci sono piú eroi – Es gibt keine weiteren Helden) ist sehr gut und wir sind sehr zufrieden. Dieses Mal ist der Sound perfekt, die Grafik, welche von Tuono Records aufgesetzt wurde, ist großartig. Es sieht so aus als ob die Leute Gefallen daran finden und damit sind wir sehr zufrieden.

<u>6.) Ihr singt ja ach ein Lied über die deutsche Hauptstadt Berlin. Worum geht es in dem Stück ?</u>

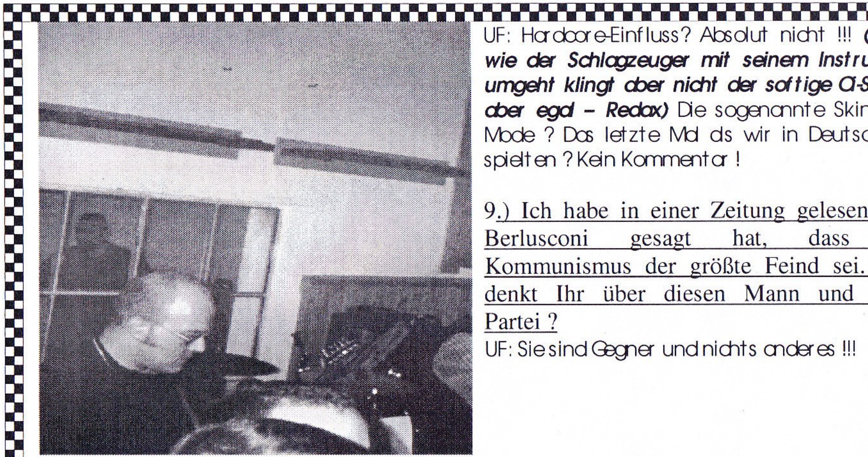
Der Berlin-Song handelt von den deutschen Soldaten, die zusammen mit Soldaten aus anderen Ländern gegen die Invasion der Russen und Amerikaner von dieser Stadt kämpften. Sie kämpften obwohl ihnen bewusst war, dass sie nicht gewinnen konnten – sie kämpften mit Ehre. Wir dachten dass es richtig wäre an sie zu erinnern.

<u>7.) Soweit ich weiß spielt Ihr ja unter dem „Veneto-Fronte-Banner", wie lange gibt es die eigentlich schon ? Was haltet Ihr von anderen Organisationen in Italien ?</u>

UF: Richtig, wir sind ein Teil der VFS. Es folgt jetzt das 20jährige Bestehen der VFS und wir haben ein gutes Verhältnis zu anderen Gruppen. Manchmal arbeiten wir zusammen gegen einige Probleme ...

Die Autonomie ist sehr wichtig für uns.

<u>8.) Ich finde dass Ihr nicht den „klassischen" Italo-RAC spielt, zählt Ihr Hardcore-Bands zu Euren Einflüssen ? Vielleicht habt Ihr Euch ja schon an die neue Skinhead-Mode aus deutschen Landen gewöhnt und habt das amerikanische Image angenommen ϑ Ich denke Ihr wisst wovon ich rede, seitdem Ihr bei uns gespielt habt !</u>



UF: Hardcore-Einfluss? Absolut nicht !!! *(na so wie der Schlagzeuger mit seinem Instrument umgeht klingt aber nicht der softige Oi-Sound, aber egal – Redax)* Die sogenannte Skinhead-Mode ? Das letzte Mal als wir in Deutschland spielten ? Kein Kommentar !

9.) Ich habe in einer Zeitung gelesen dass Berlusconi gesagt hat, dass der Kommunismus der größte Feind sei. Was denkt Ihr über diesen Mann und seine Partei ?

UF: Sie sind Gegner und nichts anderes !!!

10.) Habt Ihr schon Mal von meinem Zine gehört ? Unterstützt Ihr Zines in Eurem Land, wenn ja welches ist das beste ?

UF: Meiner Meinung nach ist „L´inferocito"(übersetzt „die Wilden" oder „diejenigen die wild werden") das beste, es ist das offizielle Organ der VFS. Wir finanzieren es mit und beteiligen uns aktiv daran.

11.) Wie sieht es mit Ultima Frontiera & Fußball aus ? Welche Teams unterstützt Ihr ?

UF: Wir sind keine richtigen Fußballfans, nur wenn die italienische Nationalmannschaft spielt. Ich persönliche bevorzuge Inter (Mailand), doch nicht sonderlich.

12.) Denkt Ihr, dass es in Italien eine „unpolitische" Szene gibt, die zwischen der „braunen"und der „roten"steht ? Hört Ihr Euch „unpolitische"Bands an ?

UF: Unglücklicherweise ist sowohl in Italien als auch im Rest von Europa SHARP Realität. Sie verdienen es nicht sich Skinheads zu nennen. Sie sollten in keiner Weise als Skinhead bezeichnet werden. Mehr muss man darüber nicht sagen.
Was die Musik-Bands angeht die sich selber als unpolitisch sehen, es gibt nur wenige von ihnen und wir berücksichtigen diese nicht.

13.) Was ist unangenehmer – im Hochsommer im Skinhouse zu spielen oder in einem sehr kleinen Raum in Deutschland haha ?

UF: Ich denke dass beide Situationen nicht einfach sind, doch am wichtigsten ist für die Skinheads weiter zu spielen.

14.) Die CD ist raus, was plant Ihr als nächstes ? Gibt es schon neue Lieder ?

UF: Wir arbeiten an verschiedenen neuen Liedern und ich denke dass wir nächstes Jahr die dritte CD veröffentlichen werden.

15.) Vielen Dank für die Beantwortung! Viel Erfolg weiterhin ... wenn Ihr noch etwas zu sagen habt dann macht es jetzt !

UF: Danke für das Interesse, Grüße an alle deutschen Skins. Wir sehen Euch in Deutschland so schnell wie möglich.

Francone und Ultima Frontiera

The Last Riot aus Sachsen/Anhalt

Also, da man von Euch ja noch nicht so viel gehört hat, erzählt doch bitte mal was über die Entstehung, den Werdegang und die Mitglieder von „Last Riot" !

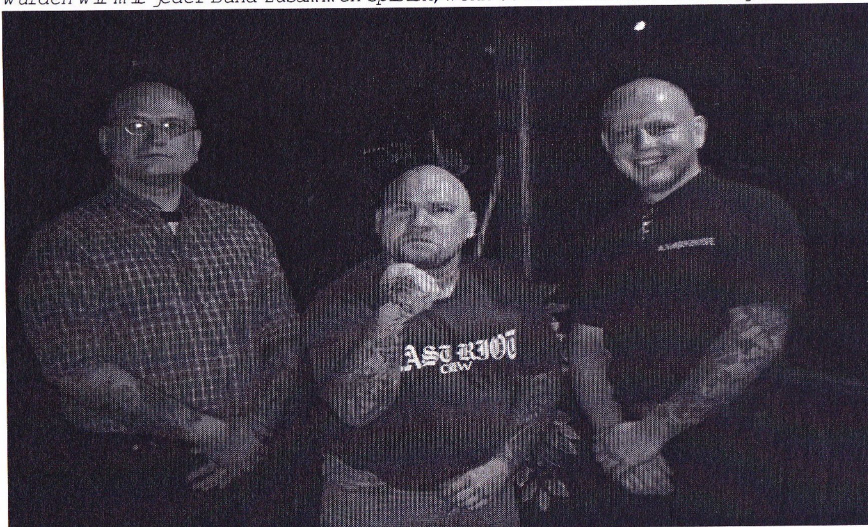
Wir haben uns im Mai 2002 in dieser Formation gegründet, und zwar Sid (25), Drums, Schulze (27) Gitarre und Voc., Robin (30) Bass. Bevor wir uns Last Riot nannten hieß die Band noch White Storm mit einem zweiten Gitarristen, das hat aber nicht so funktioniert und deshalb sind wir jetzt nur noch zu dritt. Sid hat früher mal bei einer lokalen Punkband gespielt und Schulze mal vor langer Zeit (1996) bei Kampfzone bzw. Erstschlag gesungen.

Wieso habt Ihr Euch eigentlich vor einiger Zeit unbenannt und warum habt Ihr dann den Namen „Last Riot" gewählt ?

Weil uns der Name „White Storm "nicht mehr so gefallen hat und wir dachten, „Last Riot" passt besser zu unserem Skinhead Rock ´n´ Roll, den wir jetzt spielen. War sozusagen eine Bauchentscheidung von uns, denn die deutschen Namen die wir ausgesucht hatten, waren nicht so toll.

Ihr habt Euch den Ruf als „Kampfzone-Vorband" ja schon eingeheimst haha, wie sieht es sonst so bei Euch mit Auftritten aus ? Mit welcher Art von Bands würdet Ihr auf keinem Fall auftreten ?

Das hat sich so ergeben, weil Kampfzone gute Freunde von uns sind und sie uns gefragt hatten, ob wir nicht als Vorband auftreten würden. 2003 hatten wir leider nur 2 Auftritte aber hoffentlich werden es in diesem Jahr ein paar mehr ! Grundsätzlich würden wir mit jeder Band zusammen spielen, wenn es nicht in einem Parteitag ausartet.



Habt Ihr inzwischen schon Kontakte zu Labels geknüpft wegen einer ersten Single oder so ?

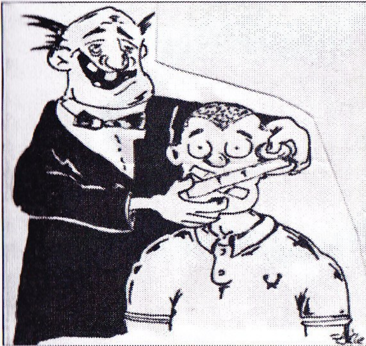
Ja, ein Label haben wir schon gefunden und zwar den guten, alten Uhl (Dim Records), der uns die Chance gibt was auf Platte zu verewigen. Dafür an dieser Stelle noch Mal ein großer Dank und ein fettes OiOiOi...

Was haltet Ihr von der derzeitigen Lage in Deutschland und wie sieht es bei Euch in der Gegend mit Skinheads aus ?

Die derzeitige Lage in Deutschland sieht natürlich ziemlich düster aus, wenn man immer neue Hiobsbotschaften hören muss von Rot-Grün. Dazu könnten wir jetzt Seitenweise schreiben, aber das weiß ja jeder selber und wir wollen Euch nicht unnötig langweilen. Nur soviel dazu, hoffentlich wird es bald wieder Licht am Horizont und „Kampf den Sozis".
Hier bei uns in der Gegend gibt es natürlich auch ein paar Leute mit und ohne Haare, mit denen man Spaß haben kann und mit denen man auch ein Bier trinken geht.

Eure Freunde aus Thüringen stehen ja für „88 % Punkrock", wie seht Ihr diesen Slogan ? Könnt Ihr damit was anfangen ?

Als der Ronald diesen Slogan für sein Fanzine entwickelte, fand ich ihn sehr witzig und habe mir gleich ein T-Shirt besorgt. Dieser Slogan ist ganz okay, wäre zwar manchmal für 100 % Punkrock, aber 88 % ist auch gut, so bleibt noch ein 12 % Anteil Oi!.



Was haltet Ihr von den sogenannten „unpolitischen" Konzerten, wo es oftmals gar nicht so unpolitisch zur Sache geht, da es mehr als „links angehaucht" ist ?

Also manche Exemplare, die auf so genannten unpolitischen Konzerten herumwandeln, sollte man lieber in eine Drogentherapie schicken, damit sie wieder clean werden. Von solchen PC oder Pseudo-Konzerten halten wir nichts. Politik hat auf Konzerten nichts zu suchen, dort will man doch feiern, Spaß haben und gute Musik hören, oder ?

Hat Euer Sänger sich eigentlich mal in den Arsch gebissen dass er Kampfzone damals verlassen hat ? Er hätte jetzt ein Rockstar sein können haha ...

Nee, ärgerlich ist Schulze nicht darüber, hat sich halt so ergeben und Rockstar kann er ja immer noch werden und zwar mit Last Riot (höhö!).

Habt Ihr was mit Fußball am Hut oder ist das nichts für Euch ?

Schulze und ich interessieren uns für Fußball, aber Sid ist eher ein Fußballmuffel. Aber wenn die deutsche Nationalmannschaft spielt drücken wir als Band geschlossen natürlich alle die Daumen für unsere Elf. Es gibt nur einen Rudi Völler !!!

Wie definiert Ihr Skinhead sein im Jahre 2004 ? Ist die Tradition Euer Erscheinungsbild oder doch mehr in Eurem Inneren ? So viele Skins mit Boots, Braces und Sherman sieht man ja doch nicht mehr rumlaufen !

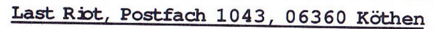
Skinhead 2004 sein heißt für uns immer noch Stolz sein auf die Arbeiterklasse und seine Herkunft. Diese Einstellung ist für immer in unserem Herzen und sie wird auch von uns nach außen getragen mit Boots und Braces. Diese Tradition wird immer Bestandteil unseres Lebens sein und wer mit Sherman, Boots und Braces nicht rum laufen will soll es tun, sich aber dann nicht als Skinhead bezeichnen.

Wie steht Ihr zur RAC-Musik ? Was bevorzugt Ihr sonst so für Musik ?

Es gibt einige gute RAC-Bands, z.B. Skullhead, White Noise oder auch Skrewdriver, deren Sachen wir sehr gerne hören. Aber unser Musikgeschmack ist sehr breit gefächert vom traditionellen Ska, Hardcore über Oi! bis zu Metal ist alles vertreten. Du siehst also, wir sind da sehr vielfältig in dieser Sache.

Was ist bei Euch sonst noch so geplant in naher Zukunft ? Wie können Euch Leute erreichen, wenn sie das wollen ?

In naher Zukunft geplant ist erst mal die Platte aufnehmen, die dann dieses Jahr noch erscheint und natürlich auf Konzerten spielen für Leute, die uns hören wollen.
Falls Ihr uns erreichen wollt, unsere Kontaktadresse lautet:


Last Riot, Postfach 1043, 06360 Köthen

Das war es von meiner Seite aus, habt Ihr noch letzte Grüße, Worte oder Kommentare ?

Grüße gehen an Dich, Möhle! Mach weiter mit diesem guten Fanzine und bleib so wie Du bist! Und natürlich an alle Froinde und Bekannte, die uns kennen.



OSTERKONZERT BEI UELZEN AM 10/04/2004

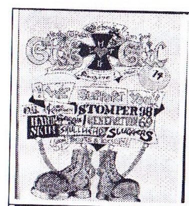
Eine meine absoluten Lieblingsbands, Les Vilains aus Belgien, sollten nun endlich auch einmal in Deutschland spielen und nachdem das Ganze in Wolfsburg nicht stattfinden durfte wurde es einfach verlegt und so reiste man an diesem Samstag nach Uelzen um diesem Ereignis beizuwohnen.
Nach einer Polizeikontrolle war man dann in der Scheune angelangt, wo sich rund 300 Leutchens versammelt hatten und um viertel vor 10 ging es dann los mit den BARKING DOGS aus Düsseldorf. Sie haben eine nicht zu verachtende Fangemeinde und heizten hier auch gut ein, obwohl die Anlage nicht die beste war. „Niemds Knecht für das System", „Stolz", „Hate-teen" usw. wurden zum Teil mit Pogo & Mitgesinge belohnt und es war ein ganz guter Auftritt würde ich sagen. Man erfuhr zwischendurch dass Kampfzone (die für Last Riot spielen sollten) dann auch nicht auftreten könnten und so kam es dann, dass die SELBSTSTELLER aus Riesa auf der Bühne standen. Wie auch auf ihren Veröffentlichungen finde ich sie musikalisch genial, das ist echt ein verdammt guter Sound den sie spielen. Sie coverten auch ordentlich von „Revuelta" (Division 250) bis zum „Rapist" (Combat 84) und No Remorse („European Skinhead army"). Musikalisch echt wunderbar und das fanden wohl auch noch so einige außer mir...
Dann war es Zeit für LES VILAINS und es war nun schon nicht mehr so früh und so war es schon deutlich leerer geworden. Die Belgier legten gleich gut los mit „Les Vilans", „Vengeance", „Jetset Skinhead" usw., aber was war das – keiner tanzte und die Stimmung flaute ab. Da warten die Leute jahrelang auf diese Band und dann so was. Erst bei „Government action" aus alten Skrewdriver-Tagen kam dann die Stimmung wieder und dann ging es auch bergauf. „Dure realite" von Bunker 84, „Mohammed" von Kontingent 88 als auch „Back with a bang" worden schließlich noch gespielt, ach ja den „Rapist" (oder bei ihnen eben „Violeur") gab es auch noch zwei Mal, „Belgique Holigans" und „Michael" kamen auch noch super an. Traten sie bei „Mohammed" ja ab und an mal verkleidet mit Perücken auf, so haben sie dieses Mal genialerweise bei „Michael" eine Maske von Michael J. mitgebracht, die Sänger Suck auch aufsetzte und ein Baby im Arm hielt. Total geil! Ebenso geil war dann als sie fragten was sie als Zugabe spielen sollten und neben mir einige Leute Chaos 88 oder sogar KdF forderten haha, wiederum total geil! Dann war Schluss von ihnen und ich hoffe ihnen hat es halbwegs so gut gefallen wie mir! Am Ende waren dann noch zig verschiedene Leute auf der Bühne und jeder sang mal ein Lied oder jedenfalls Stellen daraus.
Viertel vor zwei ging es dann ab nach Hause und ein gutes Konzert war am Ende.

Meine Playlist im Mai 04

1.) Ultima Frontiera – Non ci sono piú eroi *(Nur Hits aus Italien!)*
2.) ISD-Memorial Australia *(so werde ich noch zum Metalhead)*
3.) Hasselhoff-Empörung *(unglaublich, aber legal!)*
4.) Unit Lost – Mainstream misfits *(mit Axel am Gesang, topp!)*
5.) Civico 88 – A way of life *(mehr als bodenständige Mucke)*
6.) Cut Throat – American nightmare *(was ganz eigenes)*
7.) Perkele – Stories from the past *(gewohnt gut und oi oi)*
8.) Retaliator / Loyalty – Split EP *(2 gute Bands – 2 gute Sonx)*
9.) Voice of Britain 2 *(es gibt doch noch einige Skinbands in GB)*
10.) Nordland 5 *(es gibt doch noch Skinbands in Schweden ϑ)*

FANZINE-REVIEWS

Vorweg meine (bekannte) Predigt: Unterstützt Fanzines – sie werden nur für Euch gemacht, also trinkt ein Bier weniger und bestellt Szenehefte! Wenn nicht anders angegeben kommt zum jeweiligen Entgelt noch das Porto mit zu.



STOLZ UND STIL # 14 (DIN A5) — 2,50 Euro inkl. Porto

Fast zeitgleich mit der # 14 des Violence-Zines erschien auch das neue Werk der eifrigen Thüringer, wie gewohnt im „Old-school" Layout – wie man das Heft halt kennt. Inhaltlich auch wieder interessant, Interviews mit Stomper 98, Generation 69, Hard Skins (etwas seltsames Inti), und zwei alte von Skullhead fügen ihren Teil zum Inhalt zu, ebenso wie die Haggis Bandgeschichte, massig Konzerte und Reviews. Bietet viel Lesestoff für die Welt der Skinheads !

Stolz + Stil / Postfach 1143 / D – 99601 Sömmerda



NADSAT # 2 (DIN A4) — ?

Nach dem gelungenen Debüt der Portugiesen legen sie nun ihre zweite Ausgabe nach und wieder mit Erfolg wie ich finde! Sehr viele Interviews von recht kurz bis recht informativ & ausführlich im schicken Layout mit vielen Bildern etc. machen das Heft wieder zu einem Top-Magazin. Getalkt wurde z.B. mit den Blue Eyed Devils, Retaliator, Condemned 84, Odal, Barking Dogs, einem Sprecher der Veneto Fronte Skinheads und noch so vielen mehr. Dazu gibt es noch den ersten Teil der deutschen Musikgeschichte (vom Tollschock-Thomas) ... Dazu gibt es wieder eine CD (siehe CD-Reviews) ... Kaufen bei: lokalpatriot@hotmail.com

WHITE VICTORY # 2 (DIN A5) — 2,50 Euro inklusive Porto

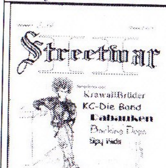
Die Fortsetzung des gelungenen Debütheftes und in Sachen Layout steht man den ortsnahen Zines Foier Frei und Panzerbär in Nix nach. Inhaltlich gibt es Intis mit Death's Head, ODEM und irgendeiner Black Metal-Band (interessiert mich nicht die Bohne). Viele Konzerte wurden besucht, es gibt etwas Geschichte (Der Untergang der Wilhelm Gustloff – positiv) und Mythologie (Runenkunde – negativ) und mit einer Combo namens White Resistance wurde dann auch noch gesprochen. Prädikat: lesenswert.

White Victory / Postfach 1128 / D – 09320 Penig

RATATÖSK # 3 (DIN A5) — ?

Die erste Ausgabe, welche ich vom "Fan-Zine aus der Wartburgstadt" erhalte und nach dem Lesen war ich nicht so begeistert davon, der Inhalt ist zumeist ziemlich steril und schlicht und nicht immer (für mich persönlich) interessant. Mit HKL habe ich auch schon bessere Intis gelesen aber fragt diese Jungs doch bitte nicht jetzt noch zur Entstehung aus !!! Gab es doch schon sehr sehr oft gerade bei ihnen. Man sprach außerdem noch mit Tollschock (ein ganz gutes Inti) und einem Liedermacher namens Manuel. Konzertberichte und geschichtliches / politisches runden die Sache ab. Will das Heft aber jetzt auch nicht komplett verreißen, wem der Inhalt zusagt der sollte sich selber eine Meinung bilden.

Postfach 101707 / D – 99817 Eisenach



STREETWAR # 2 (DIN A5) — 2,- + Porto

Inhaltlich ähnlich dem "Stolz und Stil" kommt hier ein neueres Fanzine aus der „Punks not red"-Richtung und der Inhalt besteht aus Interviews mit den Rabauken, Barking Dogs, KC-die Band, Krawallbrüder und den Spy Kids. Dazu gibt's Konzertberichte, neues aus dem Netz, eine Bandvorstellung der Thekenathleten und ui ui ui, Hintergründe zum 11. September – also sogar politisches ?? Lässt sich gut lesen und solltet Ihr mal antesten!

Christian Stöbe / Winkel 9 / D – 06667 Markwerben

MEINUNGSFREIHEIT # 10 (DIN A5) — 2,80 Euro inklusive Porto

Die Jubiläumsausgabe dieses mir völlig unbekannten Fanzines, welches nun auch schon 10 Jahre geben soll ?!! Layout erinnert an die „traditionellen" Skinhead -Zines und man könnte sich beschweren über zu dunkle Hintergrundbilder, zu große Schrift oder so etwas aber lasst doch mal fünfe gerade sein und lest Euch die Interviews mit Injustice Side, White Wash, dem Feuer und Sturm-Zinemacher und anderen durch. Einen Pluspunkt gibt es für den Bericht über Tierversuche! Trifft inhaltlich nicht komplett meinen Geschmack aber das meiste ist gut zu lesen. Ist also einen Test von Eurer Seite aus auf jeden Fall wert !

MF-Service / Postfach 32 / D – 38481 Klötze



STAHLHELM # 7/8 (DIN A5) — 2,50 Euro + Porto

Erstmals erhielt ich dieses Politzine, welches eine Doppelausgabe darstellt und wohl auch nur für die hochpolitischen Leser gedacht ist. Das einzige was hier mit Musik zu tun hat ist das Interview mit Platoon 14, ansonsten redete man mit allerlei Einzelpersonen & Organisationen. Berichte über Ernst Zündel und zum Zeitgeschehen fehlen auch nicht, ebenso wie eine Ländervorstellung von Italien.
Für mich nichts, entscheidet selber ob Euch das interessant erscheint ...

P.W. / Postfach 100127 / D – 01781 Pirna

FOIER FREI # 18 (DIN A6) — 2,- Euro + Porto

Die sächsische Stimme der RAC-Musik wird jetzt nur noch vom Späche verfasst und dieser hat das Heft (wohl als erster Zinemacher überhaupt) gleich zum A6er-Format umfunktioniert. Inhaltlich gibt es Gespräche mit Might of Rage, Youngblood, Blue Max & Real Aggression, einen Szenebericht über Wales, die Geschichte der Chemnitzer Fußballrocker, einige Fußballberichte, Geschichte der Freikorps, usw. Layout ist topp, der Inhalt wie immer gut und interessant zu lesen und somit: ordern!

FF / Postfach 1313 / D – 09205 Limbach - Oberfrohna

D ie B andgeschichte von

CORONA FERREA

Also, Corona Ferrea war für mich eine der führenden italienischen Skinhead/RAC-Combos in den 90er Jahren. Diese Diskographie stammt ursprünglich von der Website "Odiati e Fieri" und wurde von Enrico (Fuori dal Coro-Zine) übersetzt. Geschrieben wurde sie übrigens vom Sänger der Band, Gigi.

1993: **Im Herbst 1993 formierte sich aus der Mailänder Organisation „Azione Skinhead" eine Band aus Fabrizio (Schlagzeug), Norberto (Bass) und Gigi (Gesang) – Corona Ferrea. Schnell stieß Maurizio an der Gitarre dazu und sie nahmen ein Tape auf („Demo ´93").**

1994: **Duilio wurde der neue Bassist und Norberto spielte nun die 2. Gitarre.**

1995: **Im Januar verließ Maurizio die Band nach einem Gig in Mailand mit Squadron. Im Sommer veröffentlichte das Label Tuono Records aus Vicenza eine Split-CD von Corona Ferrea und Gesta Bellica –Titel: „Tempi moderni". Außerdem war Corona noch mit einem Song auf dem Sampler „Fuori dal ghetto" vertreten, wieder bei Tuono.**
Von dem Gig mit Squadron gab es auch ein Live-Tape.

1996: **Ihr erstes Album heißt „Skinhead action" und kommt erneut bei Tuono Records heraus. Im Laufe des Jahres sind sie noch auf zwei internationalen Sampl. vertreten, auf dem „Justice"-Sampler bei BoHa Rec. und auf dem „Keep it white".**



1997: **Auf dem römischen Label Rupe Tarpea Productions erscheint ein Tribut-Sampler an die alte italienische Band Janus, wo C.F. mit einem Lied dabei sind.**
Außerdem sind sie noch auf dem „I ragazzi sono colpevoli"-Sampler bei Audio Service mit einem Song vertreten.
Am Jahresende verlässt Fabrizio die Band und Sandrone, dessen Bands ADL 122 und Verde Bianco Rosso sich aufgelöst hatten, ersetzte ihn.

1998: **Nach dem Gig in der Schweiz im März 1998 löste sich die Band auf, die Live-Split-CD mit Odins Law (Gold Tooth Records) war die letzte Veröffentlichung der Band. Duilio startete eine Karriere als Politiker, Norberto gründete Malnatt, Gigi gründete die New City Rocks, zusammen mit dem ADL 122-Gitarristen Caronte. Sandrone spielte in einigen Streetpunk und Rock ´n´ Roll-Bands und später spielte er dann auch bei New City Rocks und Porco 69. Jetzt spielt er bei den reformierten A.D.L. 122.**

SK IN H EA D A CT ION #SK IN H EA D A CT ION # SK IN H EA D A CT ION

SCHUS TER JUNGS

Nun folgt ein Gespräch mit einer der hoffnungsvollsten Skinhead-Combos aus deutschen Landen – die Schuju´s !

Moin, da ich bislang noch kein Inti mit Euch gelesen habe hätte ich als erstes mal gerne eine kleine Bandgeschichte von Euch und dann erklärt doch den Lesern bitte mal was der Name Schusterjungs mit der Arbeiterklasse zu tun hat ϑ !
OK, ´ne Bandgeschichte, fangen wir mal an:
Chicken (Schlagzeuger) und Sascha (Sänger, Gitarre) spielten früher in einer anderen Band zusammen, als Bassist und Gitarrist bis ungefähr Ende ´97.
Durch Unstimmigkeiten mit den anderen Bandmitgliedern trennten sich die beiden von der Band. Sie kannten den Schwabbel (Bassist) schon ne ganze Weile und so gründeten sie die Schusterjungs. Durch selbe Interessen und Meinungen, der Freundschaft zueinander und die Liebe zur Skinheadmusik brachte es dann eben hervor Musik zu machen. So fingen wir alle von Null an und nun habt Ihr den Salat.
Den Namen Schusterjungs haben wir gewählt, richtig. Und zwar:
Weissenfels war früher eine Schuhmetropole bis zum Ende der DDR. Die Geschichte besagt, dass der Schusterjunge aus Weissenfels Schuhe herstellte, natürlich für die obere Klasse – wie das auch heute mit der Arbeiterklasse geschieht! Dieser kleine Mann besaß selber keine Schuhe und so tragen wir unsere Stiefel für diesen kleinen Mann eben mit. Aus diesen Gründen steht er für uns auch als Zeichen der Arbeiterklasse. Es hat sich eben nichts daran geändert die Arbeiterklasse zu unterdrücken.

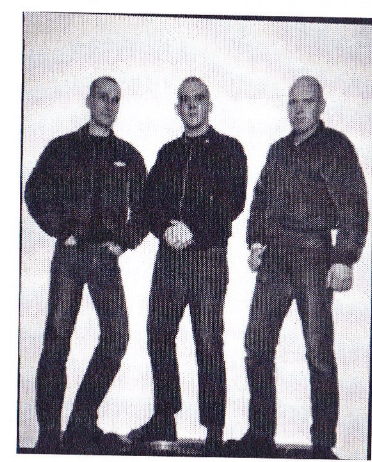
Ihr habt ja schon die „Ehre" gehabt im De Kastelein in Belgien spielen zu dürfen – wie kam das zustande, waren die so begeistert von Eurer EP ?
Nun man müsste die Belgier selber fragen wie sie die Single finden oder gefunden haben. Mandy und Alex aus Magdeburg (Beste Grüße von hier) hatten eine Tournee organisiert mit der Clockwork Crew aus Schweden und so hat sich das für uns ergeben dort im De Kastelein spielen zu dürfen.



Euer erstes Album dürfte ja auch schon draußen sein wenn dieses Heft erscheint, macht mal Werbung dafür und erzählt was über die Lieder !
Macht mal Werbung, wie ?! Ist gar nicht so einfach , nur soweit, dass wir denken es wird eine weitere Bereicherung der Skinheadszene sein. Auf jeden Fall sind wir sehr zufrieden mit dem Scheibchen. Keine Larifari-Texte und es bewegt. Ihr entscheidet !

Was haben die Schusterjungs was andere deutsche Bands nicht haben ?
Das wissen wir nicht! Das musst Du Deine Leser, eben die Skins, selber fragen. Es gibt großartige deutsche Skinheadbands, wir ergänzen uns alle mit- und untereinander. Das ist uns sehr wichtig, da wir ein Teil vom Ganzen sind.

Es scheint so als ob Ihr noch den „echten" Skinheadkult und Lebensweg pflegt, was haltet Ihr von der Skinhead-Situation im Jahre 2004 ?
Es ist nicht nur der Schein, das ist unser Leben, wie wir Skinheads nun mal alle sind. Das Jahr 2004 ist ja schon am Laufen, bis dahin war und bleibt es geil ...
Auch wir suchen uns unsere Eckchen aus, wo wir uns wohl fühlen, akzeptiert werden und Freunde finden.
2004 hat auf jeden Fall sehr gut begonnen, wir haben Silvester reingefeiert mit Leuten aus Magdeburg, Grasleben, Hildesheim, Weissenfels (Beste Grüße: Backstreet Firm, Stomper 98, Krauty, Guido und all die heißen Mädels).
Wir sehen der ganzen Sache positiv entgegen, die Skinheadszene rückt zusammen und wird dadurch sagen wir mal „echter".



Euer Band-Chor „Schusterjungs für immer, für immer Schusterjungs" erinnert mich an irgendeinen englischen Refrain ... wer hat denn diesen Slogan erstmals angestimmt ?
Schusterjungs für immer, für immer Schusterjungs!
Nach der EP sind wir von der Szene so bestätigt worden, das ist dann im Proberaum entstanden und steht für uns alle. Jeder von Euch ist ein Schusterjunge! Das steht auch auf unserer Bandflagge, da haben wir uns damals echt einen Kopp gemacht, das es jeden trifft.

Wie fandet Ihr die Konzerte in Grasleben bislang ? Ich denke dass die Jungs sich echt Mühe geben um was für die Skin-Welt zu veranstalten !
Ja, ein riesengroßes Lob! Wir sind begeistert und hoffen, dass es so weitergeht.
Das ist ein Beispiel mehr, dass sich von den Skinheads keiner drücken will vor der Arbeit, seine Freizeit opfert, Beziehungsstress in Kauf nimmt, Organisationstalent besitzt usw.
Dort sind großartige Menschen am Werk, die Konzerte waren bis jetzt einfach nur geil.
Weiter so und beste Grüße!

Ich habe im neuen Stolz & Stil-Fanzine gelesen dass laut eines Lesers Euer Sänger mal irgendwas im Streetwar-Fanzine gesagt hat, was irgendwie jetzt pro Kiffen usw. ausgelegt wird. Kenne dieses Interview nicht aber ist das jetzt wieder mal so eine Szeneintrige hintenrum über andere ?

Also wir glauben nicht dass es Szeneintrigen gibt. Wir sind doch keine Waschweiber, wir sind Skinheads!
Wenn uns eine Frage gestellt wird, dann beantworten wir sie. Wir haben unsere Linie klar aufgezeigt und das muss reichen. Man kann uns bis in den Arsch gucken, wir haben nichts zu verbergen.



SCHUSTERJUNGS für immer

Welche Fanzines lest Ihr so ? Ich hoffe Ihr unterstützt die Zinewelt doch noch fleißig, oder ???
Man will schon wissen was um einen herum passiert. Ja, wir lesen Fanzines ... da wären z.B. Stolz und Stil, Bezirk 7, Rieser Zündblättle, Outknocked, Streetwar, Savage Tunes, Tollschock, damals auch noch den Ripper, Alfred Tetzlaff usw.
Ja auch Dein Heft lesen wir und es gefällt.
Nun die Zines sind sehr wichtig und wir unterstützen das auch. Wir wissen durch Bekannte wie viel Arbeit und Herz in so einem Fanzine steckt. Unser Respekt gilt deshalb allen Schreibern, Danke !

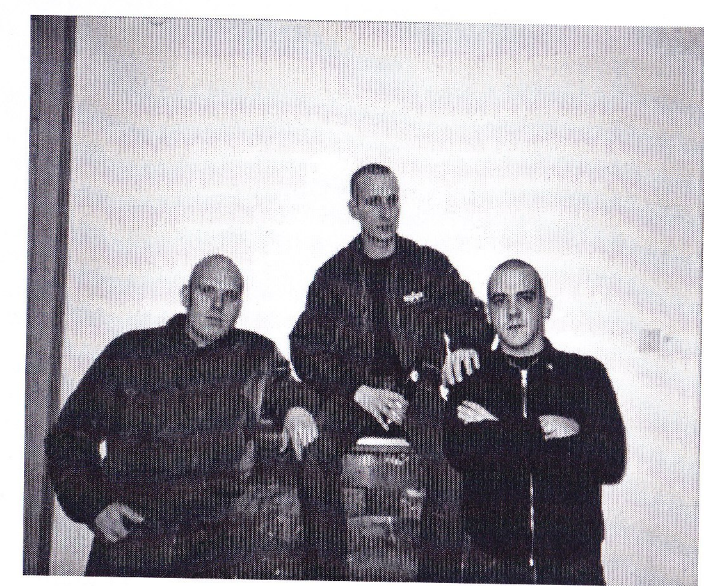
Wie viele Eurer Singles worden bis dato so ungefähr verkauft ? Kam sie überall recht gut an oder wurde sie auch irgendwo völlig verrissen?
Verkauft haben wir ungefähr 500 Stück, also die sind alle weg. Es soll aber noch welche zu kaufen geben, wissen wir aber nicht genau.
Eigentlich hat sie niemand verrissen, natürlich gab es Kritiken aber das muss sein. Um den Skinheads gute Musik zu geben muss man sich auch weiterentwickeln, musikalisch.
Also man muss auch Kritik einstecken, auch hier ein Danke an die Szene !

Wie definiert Ihr die Wurzeln des Skinhead-seins, seht Ihr das ganze Ding als Vertretung der Arbeiterklasse, als smarte Jungs der Straße oder wie oder was?
Eine gute Frage, verdient eine ehrliche Antwort. Es ist ganz klar auch eine Vertretung der Arbeiterlasse, aber nicht nur. Ja wir sind die Kids der Straße. Es bleibt wohl unbestritten dass die Wurzeln in England sind und es dort abging. Nicht nur aus Büchern wissen wir das, nein auch privat kennen wir einen Mikel, 40 Jahre alt, aus England. Der lebt schon Jahre als Skinhead, der hat uns eben auch geprägt mit seinen Erzählungen usw.
- *Wir wollen nicht anders leben –*

Ich persönlich sage ganz klar dass mich die 80er Jahre klar inspiriert und geleitet haben, da war für Ska, Skinhead Reggae und so etwas kein Platz in meinem Lebensweg. Wie seht Ihr das ganze mit den Wurzeln der Skinbewegung usw.?
Ska und Skinheadreggae, ja doch das ist schöne Musik. Haben uns aber nicht geprägt, werden es auch in Zukunft nicht. Ist doch zum kotzen wenn Du mal zum Skakonzert fährst und so ein alter Hippie fragt Dich was Du als Skinhead auf einem Skakonzert zu suchen hast. Fuck off Hippie!!!

Zu welchen Bands haltet Ihr Kontakt und was ist sonst so los in Eurem Städtchen?
Kontakt halten, soweit das möglich ist. Ja z.B. Backstreet Firm, Stomper 98, Clockwork Crew und Perkele. Wie gesagt eben soweit das möglich ist übers Telefon, Konzerte, Partys und Briefe.
Hier in Weissenfels ist nur soviel los wie du selber etwas machst, eben wie überall. Doch meistens sind wir außerhalb, der Skinhead liebt das Reisen sehr...

...für immer
S C H U S T E R J U N G S

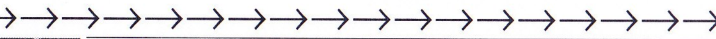


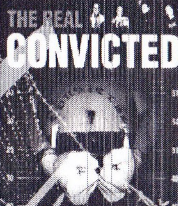
Euer Kommentar zu folgenden Sachen:
a) EURO 2004 – *man lebt, man stirbt!* **(Ich meinte die EM im Fußball?)**
b) Jesus Skins – *also das ist doch ne Frechheit!*
c) RAC – *Rock against Communism, richtig?*

Ruht Ihr Euch dann erst mal auf Eurer ersten Platte aus oder wie sieht die nahe Zukunft bei Euch aus?
Erst mal wird sich zeigen müssen wie das neue Scheibchen der Schusterjungs wirkt. Trotzdem ausruhen, für was und auf was?
Ihr ruht Euch doch auch nicht aus, es geht weiter bis zum verrecken.
In Zukunft ist geplant erst mal ein paar Konzerte zu geben, kannst ja unsere Nummer weiter geben **(wenn jemand Interesse hat ein Ding mit den Jungs zu machen – bitte bei mir melden).** *Dann eine neue Split-EP mit Stomper 98 und einen Samplerbeitrag auf Asphalt Records, Gruß an Hazzy!*

Okay, besten Dank für das Inti ... wenn Ihr noch was loswerden möchtet dann bitte jetzt!!!
Wir bedanken uns bei Dir, Mähle, für die Möglichkeit bei Dir im Violence zu sprechen. Danke! Bleib gesund, mach weiter so! Never surrender!
Grüße an alle Bands mit denen wir spielen durften, an alle Freunde und Freundinnen die trotz aller Schwierigkeiten zu uns stehen. An alle Skinheads & Skingirls!
Wir wären ein Dreck ohne Euch ... Oi & Cheers
Schusterjungs

IN LETZTER MINUTE ...



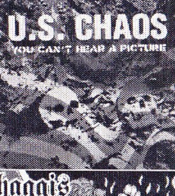


CONVICTED - THE REAL CONVICTED (51:55 Minuten) CD

Nach vielen Jahren hat diese Kapelle aus den Benelux-Ländern es dann auch einmal geschafft, einen Tonträger herauszubringen und ein dickes Lob geht an Pure Impact für die Idee der Aufmachung und schließlich die Gestaltung! Spielzeit ist topp und mit „Tattoos and scars" geht es auch gleich richtig gut los. Thematisch dreht es sich zum einen um den Skinhead way of life, zu anderen besingen die Jungs aber auch Odin und Thor und zeigen sich außerdem patriotisch. Bodenständige Skinhead-Mucke, die einen Test Eurerseits absolut wert ist !

LION´S PRIDE - LION´S PRIDE (47:40 Minuten) CD

Leider gab es einige Probleme, sonst wäre die CD zum Zeitpunkt der Besprechung schon draußen gewesen, aber so bekam ich vom Pure Impact-Peter wenigstens schon mal ne Vorab-CD. Und ich muss sagen, der Silberling hat mich mehr als überrascht, vielmehr schon begeistert beim ersten Hören. Gute Gitarrenarbeit, keine Phrasen und 100 % Skinhead / flotte Oi-Musik erwarten den Hörer. Weiß leider nicht wie die einzelnen Lieder heißen, aber 13 Stück sind es im Ganzen. Ich glaube das wird ein Knaller ... aufpassen da draußen !



U.S. CHAOS - YOU CAN´T HEAR A PICTURE (58:30 Min.) CD

US Chaos ist eine Punkrockband aus den Staaten, die es wohl auch schon über zwanzig Jahre gibt. Trotz des entsprechenden Alters legen die Herren hier noch mal 14 Lieder hin, die letzten beiden sind live bzw. das letzte hört sich sogar mehr nach Demo an. Bei Titeln wie „We´re takin´ over now" geben sie dem Staat und den Politikern z.B. auch ihr Statement ab. Für die Punkrocker und Freunde dieses Genres bestimmt kein Fehlkauf !



HAGGIS - STORMTROOPERS OF HATE (41:01 Minuten) CD

Die furchtbar kranken Norweger von Haggis (gegen sie sind die Trabireiter ja normale Leute!) präsentieren ihre erste CD bei Pure Impact und lasst Euch vom Titel nicht auf die falsche Fährte locken, hochpolitisch geht es hier natürlich nicht zu. Vielmehr wird wieder Gott und die Welt auf den Arm genommen, ein wenig über Wikinger, Saufzüge und Weiber gekrächzt und das ganze dann mit zumeist schnellem „Haggis Rock´n´Roll" versehen. Musikalisch haben sie es drauf! Die Stimme stört mich manchmal, aber im Prinzip muss man die Scheibe gehört haben! „History lesson # 1" grins ...



ESTIGMA - ESTIGMA (16:18 Minuten) CD

Vier Spanier (könnten auch Studenten oder Sozialarbeiter sein) sind Estigma und diese bringen hier 8 Lieder in ihrer Landessprache rüber, zum besseren Verständnis gibt es im Booklet dann jeweils noch eine Übersetzung ins Englische. Ich war auch hier überrascht, denn sie spielen einen flotten Streetpunk mit vielen Melodien und hervorheben möchte ich mal „Amor nasal" und „La miseria y los miserables". Spanien-Freunde traut Euch !

FINAL DESTINATION # 6 (DIN A4) 2,50 Euro + Porto

Der Thomas meldet ich zurück und interviewte Extreme Hatred, Outlaw, Warhead (Polen, die offenbar keine Lust auf Interviews haben) und das Violence-Fanzine (Ende fehlt leider?!). Dazu gibt es historisches, Wikinger usw

Final Destination / Postfach 1512 / D – 26695 Emden

Grüße und Danksagungen

— in keiner bestimmten Reihenfolge —

Grüße an die „Total Fucking Skinheads" aus BS, Kai Hawaii, Jimmy WISSElbaink, Big Marc, NiederSACHSE, Small Körner und wer von Euch aus BS das Heft noch so liest, die Braunschweiger Fußball"verbrecher" (Sport frei Ihr Helden), Massimo & Joanna, Bötel, Falko, Malina, Schlick, Djunky, Boldt, Robbie, Jan & Backstreet Firm, Sachse & Susi & Odessa, Zille (Danke für die ganzen Zeichnungen) & Aki, Heiko & Tamara, Ale & Kathleen, Grütze & Kampfzone, Gohlem, TOP, den Uhl, Stolz und Stil-Redax, Yves den Panzerbären, Späche & FF, Timo aus Dresden, Tollschock-Thomas (wann kommt mal was neues?), Räthsel & Bacca, Florian Krause & Olaf Bertram (Hinter Gittern, aber nicht im Frauenknast), Enrico & Ostara-Zine, Guido & Sebi aus Göttingen, Graumann, Wolpers, Fritzsch, Ingo V7, Robin + Last Riot, Jan (Chemnitz), Dennis Flanders + Dimi, Olli Oi!Tanic, Erik den (lokal)Patrioten, Ivo (Haldensleben), Krauty, Lars (Weferlingen), Christian & Hantelz, Sascha & Schusterjungs, Ingo & Barking Dogs ....

Italia: Andy (from Swisse but you belong to Italy ϑ), Luca (Bergamo), Gigi Barracuda, Todo, Porco 69, Dente Di Lupo, Caio & Tuono, Civico 88, ADL 122, Francone & Ultima Frontiera ...
Belgien: Peter Pure Impact, Suck & Rianne & Les Vilains
Holland : Oranje-Robert (Nordisc), Wouter & Rebellion Records
Spanien : Xose (Camden Town)
Slowakei: Marian (Made in Pressburg)
Portugal: NADSAT-Crew & Guarda de Ferro
Schweden: Ron & Perkele (thanxx for the very fast interview!)

Außerdem ein dickes Dankeschön an alle Leserbriefschreiber, Käufer und Leser des Violence-Zines, an alle Versände die mir Material zum Besprechen schicken oder Hefte abnehmen !

VIOLENCE # 15

So und jetzt ist erst mal Sommerpause !!!

Interview with Guarda de Ferro for the Violence-Zine No. 15

1.) First of all – it´s good to see that GDF is back. Why did you finish the band in the 90´s and how many of he old members are playnin now in GDF ? What has happened to the others ?
2.) Your new EP has been released through Dim Records from Germany. Why did you choose this (german) label and why only on vinyl ?
3.) I guess that the "worst of Guarda de Ferro"-CD was not an official CD of yours, please tell us story about that CD ?
4.) Are you working on new stuff, new songs, compilations … ?
5.) Which bands are active in the Portugal-Skinhead-scene ? Could it be possible to release a Sampler-Compilation with the various bands of your country to show the people that Portugal ain´t "dead" ?
6.) A very nice magazine from your country is now active in the scene – yeah the Nadsat. I like this Oi/RAC-mix and the Skinhead stuff. What´s your opinion about that content ?
7.) Who will win the european football championship ?
8.) Do you think that there could be "3rd halftime-action" at the tournament ? Where are the best Hooligans in Portugal ?
9.) Have you ever played outside Portugal ? How many gigs have you played yet ? Is it easy to organise a Skinhead-concert for you?
10.) Which bands are your most favorites of all time ?
11.) Your opinion about Hardcore-music ? I´ve read that the band Endovelico plays that style now too ?
12.) What has changed for a Skinhead in Portugal since the 80´S ?
13.) Thank you for the interview, any last comment, greetings, … ?

1 – We stopped in 92 because of a very stupid incident… we decided to invite one of our friends to do chorus and to be a 2nd voice in some songs (you can see it in the 2nd version of "Skinheads")… The problem is that the guy was an ass-hole and decided himself against the rest of the band members that he would be the new frontman of GDF (even if he never done anything for the band and revealed a bad singer both live and recording)… The problem was that at the time he was bigger and oldest than the other band members (we were kids) and the only one who made him front was Filipe… so in the end Filipe said "fuck off! I don't need this" and the band just finished as he always had been the heart of the band… It looks very silly now but that was the truth…
From the Old members are now present Filipe and Ze. Carlos ("Gordo") still helps in some points as Chorus, Artwork, etc… We still consider him as part of GDF.
The others I don't know… the Bass-player just disappeared… even his close friends don't see him anymore… I guess he just don't wish to have nothing with skins anymore. The Old drummer "Mané" ("Tratado") is still a nice guy and close friend to "Gordo" but he doesn't have much links with the scene anymore (Even if he still dresses with "skinhead" clothes as Fred perry, Dr. Martens, etc.…)

2 – the new 7" was out in Dim records for some reasons: fisrtly he answered in a positive way to our e-mail asking to several labels if they would be interested, secondly because we never had a record released in Germany so we liked the idea and also because we really think that dim records makes a lot of promotion for the records of their catalog… that was really a bad thing with the other GDF records… bad distribution and bad promotion… Even the RAC'N'Oi! CD which I think it's a great CD in every point and that we gave "cheap" to Pit records in France had a very bad promotion… I mean as far as I know the label don't even sent copies for review for the most important fanzines/magazines… so you don't see reviews of it anywere… also I've heard of a label that they tried to trade with them and din't even had an answer… it's anoying!
Why only in vinyl?… Well I suppose in the future we will include it on a future full length of the band… In fact maybe even we'll re-record it as we were not so satisfied with the result…

3 – That CD was really a mess… It's more or less a complicated story: A Canadian fan contacted the singer from streetPunk band "Mata-Ratos" if he could give him our adress because he was interested on doing a CD compilation of Guarda De Ferro…. Miguel of Mata-Ratos met "Gordo" and gave him the the contact of Matt from Canada (and that's the only reason why he's thanked on the CD… label thanks not ours). So "Gordo" took care of everything with the guy sent him songs, etc… but the BIG problem was that he also sent him a story of the band (written by a girlfiend I guess) that

was politiccaly correct and consequently fake... In fact that's the problem with that CD... When I got my copies I couln't fucking believe what I was reading!!!! It almost looked that we were fucking sharps!! And the worst was that some wankers picked up the story and published it in a few fanzines (Example: Buldog from Czech rep. Or Candem Town from Spain published that shit!!!)... I don't really know (and I don't care) what ex-members of the band may think about it today or what people may think about it but the truth is that Guarda De Ferro always was a R.A.C./WP band... Just need to listen to our songs: "Portugal aos portugueses" ("Portugal to the portuguese"), "Deuses da Guerra" (Gods of war), "Hino ao combate" (Combat hymn), etc.... which reds or sharpies would made songs like that? (well but you would have to understand portuguese of course...)... For god sake! Some of our members even were judged by political activities in the 90's... anyway I don't think any fanzine at all should publish a story of a band without even contacting the band. And ignoring the fact that we had songs on Debout vol.4 sided by "Chauves pourris" and "lionheart"... (But in the end it's funny.... Sharps promoting an anti-sharp band ahahaha).
The vinly edition of "Worst of" already included the song "Portugal aos portugueses", no shitty story and was done by a friend here in Portugal... But my advice is throw the "Worst of" CD in the garbage and get RAC'n'Oi! With pit records or thru the band... it includes all the songs + bonus live & demo, the real story and lot's of press cuts, lyrics, etc...

4 – Yes. we recorded ages ago a cover from "Conquerant" for the Legion 88 tribute (which is singed in Portuguese, French, English, Italian and German), We'll have a new song "Tattooed Football fans" on a compilation by German backstreetnoise records and also a split with kolovrat (I hope dennis will not stay in jail for too long).

5 – Guarda De Ferro, LusitanOi!, Endovelico and Odio (I've seen on the net about another band called SHS or something like that but don't know anyone which really heard of that band....). A compilation? It would be possible if it weren't stupid divisions around here between 2&8 members and Prospects of the Hammerskin nation... so for example is imposible to feature on the same comp. Odio and endovelico...
Other bands existed but aren't active anymore.

6 – I guess that magazine have the mix which most real skinheads like. Besides, being professionaly printed, you hadn't none like that... You have good political/Musical magazines as Resistance, Rocknord, etc but which don't do any real coverage to the (Real) Oi! Scene. And you have tons of fanzines which pretend to be Oi! But are too much worried on being pollitically correct... Of course there are still a lot of very good zines with both contents (Violence, Tollschock, lokalpatriot, Out of order to name a few) but none was like Nadsat.. What do I think of that? Great! We didn't called our CD RAC'n'Oi! By chance! We grew up with those 2 styles... we just love it! And I think most skins also do... For example you have bands as Intimidation One doing covers of bands as Section 5 or cock Sparrer... Most WP skins also have links with the Oi! scene

7 – I'm sad to say that I don't think it will be Portugal... those wankers are very good playing in "their" international teams but when representing the country usually they just stink... And I think when the official team of a country starts playing with people who changed the "Identity card" to be allowed to play ("Naturalization" I guess is what they call it) it's not representative of nothing anymore... In fact, personally I hated this EURO idea... I love football but If you go to a Hospital in Portugal it's worst than in some 3rd world countries... our educatinal system sucks, everyone talks about crisis and the fucking government spends a fortune of our money with new stadiuns, forgives the taxes to football clubs, etc... for that it just stinks...

8 – I must confess that this country is not in the first league of the hooligan culture... the best guys are definetly on the supporters of Sporting Portugal (Lisbon area) and a few also in the "F.C. Porto" (North of the country)....
3rd part action? Maybe between other countries supporters... but just take care with the portuguese cops... they don't understand nothing and our country is every year listed on the "amnisty international" for police brutality... ahahaha the pigs will be in paranoia! afraid of the terrible hooligans and will strike for sure for the minimun reason.... Some years ago an english newspaper had the frontcover with a picture of English fans being beated by the portuguese police with the sticks on the reverse side (so it would "hurt" more with the metal part). I have friends which already had several bones crashed by the cops at football matches.

9 – No we didn't.... In fact we played very few times here in the 90's... If it's like twice a year or something like that it's possible to make concerts here... but it's always far from the city and in secret... We had one last year with portuguese and spanish bands (were GDF singer performed some of the bands "hits" together with guys from other band) and we

hope to have another festival this year... (the year before also 2&8 organized a very good concert with bands from portugal spain and Italy but unfortunatly it finished with knifes and gunshots...)

10 – This is the allways present question and the most dificult for myself... I listen (and always listened) to so many bands... well I guess if I must choose I'll pick those top R.A.C. bands from France from the 80's as: Evil skins, skinkorps, brutal combat, Legion 88, bunker 84, Tolbiac toads, etc... Also favourites were 4 skins, skrewdriver, skullhead, decibelios, bohse onkelz, Midtown bootboys, condemned 84 and of course my all time favourite band COMBAT 84...
What I'm listening more often now?: Hel, Ile de France, 270 bis, Vae victis, Hyperborea and other Identitary rock music, Also Broadsword (I just recently discovered this band and it's great), Sniper, Bagadou Stourm, Spearhead, Ultima Frontiera, some of the Spanish WP bands (Krasny bor, 7 muelles, legion negra, Division 250, etc)... and also some Heavy Metal as (todays) Bohse Onkelz or Children of bodom for example.

11 – I must say this is not my favourite style, however there's some good bands. Musically I like some of the songs from Agnostic Front, Rejuvenate or Sick of it all (but I really hate the way they dress... look like rappers)... In the skinhead scene of course the Americans rule in this style... Nordic Thunder is a must (great loss), Sedition, B.E.D.... Yes indeed Endovelico plays hate-core and I must say they're not bad at all. Also Odio play Hate-core and I liked to see them live here. But I still need to listen to something well-recorded to have a better opinion...

12 – Lot's of things really: Repression is worst now, There are much more skins than in the 80's but number doesn't mean quality and sometimes I can bet that for some this is just a phase of a couple of years... some don't really know the scene neither seem interested on learning.... I don't see any of the youngers doing a zine for example... It seems only violence matters... Well Portugal skinhead movement had always been violent (If you compare the number of skins and the "incidents") but if it will be just reduced to that than it worths nothing... For me a very anoying scene is also the stupid divisions, gossip and badmouthing within the movement... It just sucks and I refuse to take part in that shit!...
Also you got much more skinheads in prison now and some with very heavy sentences...

13 – Thank you for your questions. Just to end I would like to say that I miss the old days of the United skinheads... I really think every skin is responsible for the stupid situation that is happening. I mean we don't have to be "best friends" for all the other skins, we don't even have to talk with all of them... but it's just stupid to see for example Hammers against 2&8 or against c18 or even against Patriotic Oi! Skins... Can't you see that's exactly what the system wants? 90% of the population is against the skinheads and we are so stupid that we still fight each other!!! Can't you see what's happening? Every part lose! I don't mean a personal fight... If a guy has any disagreement with other they may fight but that's a personal fight. There's no need of envolving everyone in it... Same is valid for the badmouthing! I already received e-mails of people in the U.S. talking bad of other people... Hell! What's supposed for me to do? I don't even know personally anyone of them... how am I going to do a proper judgement or even know who's telling the truth?... I just ignore all that shit.
Don't fight each other fight the real enemy!

Interview with ULTIMA FRONTIERA for the VIOLENCE-Zine # 15

1.) Some of your members have played in the old band POWERSKINS, when and why stop that band and why did you start a new band and did not reform the old one ?

2.) It is easy to see that you are not the youngest Skinheads of Italy haha ... what can you say about the italian scene in the last 20 years ?

3.) I think you grew up with the first italian bands, what are you thinking of the old ones today ?

4.) What shall your bandname mean in english ?

5.) I really like your first CD ... are you satisfied with it, the artwork, sound etc. ? How does it sell ?

6.) You also sing a song about the capital of Germany – Berlin ? What do you sing in this track ?

7.) I think you are playing under the "Veneto Fronte-Banner", what do you think of the different groups and organisations in Italy and how long does the VFS exist now ?

8.) ila think that your music sounds harder than the "normal" RAC, have you got influence of some Hardcore-bands ? Maybe you take on the new german Skinhead fashion of Skinheads with beard, trendy sport shoes and an american image – I think you know what I mean after you had played here in Germany ! ☺

9.) I have read in a german newspaper that Berlusconi said that his greatest foe is communism. What do you think about this politician and his party ?

10.) Have you ever heard of my zine ? Do you support italian Fanzines today ? Which were the best in your eyes ?

11.) What about Ultima Frontiera and Football ? Which teams do you support, maybe after the game too ?

12.) Do you think that there is an "unpolitical" Skinhead-scene in Italy that stands between the "right" and the "red" side ? Do you accept bands that don´t play political music ?

13.) What is harder – too play in the Skinhouse in the hot summer or to play in Germany in a very small room haha ?

14.) Which are your next steps after releasing the CD ? Do you work on new songs ?

15.) Thank you for the interview. Good luck with the band, if you have anything to say then please do it now !

1. Myself (bassist) and Ilario (drummer) are the only ones left of the Powerskin band. The Powerskin band got divided because there were no more common views on what we wanted to play and above all which meaning we wanted to give to our songs. Therefore we decided to split up. I really don't remember when it happened but it was something like ten years ago.
2. Yes, I am not that young anymore but my inner spirit it's alive. I' m very curious to see if you all will still be skin at my present age (40). Anyway let's get down to your question; it's very hard to sum up all these years in a few words. During these twenty years lots of things have changed; in the beginning we were just a bunch of people, there were only a few concerts, we were not very close and didn't round up. We didn't have problems on politics and we simply kept staying together. Then people tend to side up, looking for radical positions. Lots of skins have sided with the punks on the left wing. On the other hand we, as real nationalists, rounded up against them giving life to the VFS with a precise policy and way of life. As the time went by the VFS kept getting stronger and politicized; today we are the one real most important group in Italy and we' re very proud of it.
3. My life has been marked by all the old groups and I still listen to them even if some of those group looked for different ways.
4. Ultima Frontiera translated in English sound like this: The Last Frontier.
   By giving this name we intend to say, the last possibility; The skins are the only real defenders protecting our land and the tranditions in Europe.
5. We have released two CDs. The first one (La nostra Europa – Our Europa), good graphic style but the sound in our opinion wasn't real satisfaying. The second instead, (Non ci sono più eroi – There are no more heroes), is very good. We are very satisfied. This time with the second cd, the sound is perfect, the graphic, set up by Tuono Records, is great. It seems it is being appreciated therefore we' re very satisfied.
6. The song Berlin Bleibt Deutsche talk about those german soldiers together with other ones coming from other countries that struggled with honour against the invasion of the city of Berlin led by the Russian and Anglo-American troops. They fought well conscious they couldn't win; they fought with honour. We thought it was right remember them.
7. Right we are part of the VFS, by now is going to be the twentieth anniversary for the VFS and we have good relations with other groups. Sometimes we work together to get down to several problems like immigrations, etc, etc. Anyway our autonomy is very important for us.
8. Hardcore influence? Absolutely no! The new so called skinheads style? Last time that we played in Germany? No comment.
9. They are enemies and nothing else!!!
10. The best fanzine in my opinion is "L' inferocito" (could be in english "The Ferocious" the one who become fierce) the official VFS organism. We finance and participate actively in it.
11. We aren't real football fans, except when the Italian Team plays. I personally prefer the Inter Club (Milano) but nothing special.
12. Unfortunately in Italy as in the rest of Europe the sharp are a reality. They are the unworthy reality of what the skinhead is. They shouldn' t be called in no way skin. There is nothing else to say.
    For what concerns the music bands that define themselves non-politics, there are just a few of them and we do not keep them in consideration.
13. I think both the situations aren' t easy but the most important thing is keep playing for the skinhead.
14. We have been working on several new songs and I think the next year we will be releasing the third CD.
15. Thank you for your interest. Greetings to all the German skins. See you in Germany as soon as possible.

Francone and Ultima Frontiera